

SPUREN

SPREEKWOORDEN EN UITDRUKKINGEN

SPRICHWOERTER UND REDENSARTEN

PROVERBS AND EXPRESSIONS

Herkomst, gebruik, evolutie, Comeniusproject
Herkunft, Verwendung, Entwicklung, Comenius-Projekt
Origin, use, evolution, Comeniusproject

Joren Buyck

Met een nawoord in Engels door Dr. Arnout De Meyere
Mit einem Nachwort auf Englisch von Dr. Arnout De Meyere
With an afterword in English of Dr. Arnout De Meyere



A. Über Sprichwörter, Redewendungen und Ausdrücke: eine Definition?

In den Büchern von Huizinga fand ich folgende Definitionen:

Ein Sprichwort ist nichts anderes als ein Wort, das viel gesprochen oder verwendet worden ist, das man aus jedermanns Mund, etwa in der gleichen Form und mit der gleichen Absicht lernen kann, ein bisschen wie ein Zauberspruch dargestellt.

Sprichwörtliches Sagen oder ein stehender Ausdruck ist ein unvollendetes Sprichwort, ein typischer Ausdruck und zugrunde liegt der Wunsch, ein Rezept des Geistes oder ein Urteil über Lebenserfahrung darin zu sehen. Sie sind ähnlich in Kürze und Schärfe.

Dr. Ulrike Kurth fasst dies wie folgt zusammen:

1. ein Sprichwort hat immer die gleiche Form und Sprache, wo und wann man sie verwendet. Es sind feste "Bilder" darin so angebracht, dass sie eine feste Form und Bedeutung angenommen haben.
2. eine sprichwörtliche Redensart oder stehender Ausdruck, auf der anderen Seite passt sich die Sprachstruktur des Satzes an, das bedeutet dass Zeit und/oder Person angepasst werden können.
3. schließlich ist ein Ausdruck ein rekursiver Satz, der in einer bestimmten Kultur oder Region gesichert ist aber nicht als solche unzerstörbar fixiert ist, sondern manchmal auch ändern kann.. Zum Beispiel die Liste der Vergleichen in Schiermonnikoog.(cfr. Beilage)

Wir können also auch viel aus Sprichwörtern und Sinnsprüchen lernen. Huizinga formuliert dies so: Die Entwicklung eines Volkes, die Höhepunkte der Zivilisation stellen sich noch mehr heraus von Sprüchen und Sprichwörtern dann von der Sprache selbst. Weil es die Einsicht und das Sprachvermögen des Volkes, den Grad der Detailgenauigkeit und des gesunden und logischen Sinnes darstellt, mit denen es sich ausdrückt und seine Gedanken zeigt."

In seinem "De Oratore"(Liber III) spricht Cicero sich aus über das Gebrauch von Bildsprache, Redensarten, Redewendungen und ähnlichen "Sprachbildern". In seinen rhetorischen Schriften, vor allem im Dialog „De Oratore“ die Krönung von Ciceros Beschäftigung mit der Rhetorik, schrieb er über die Verwendung der Bildsprache: Notwendigkeit war es sie zu entwickeln um das Fehlen der tatsächlichen Wörter und Ausdrücke auszufüllen, aber die Unterhaltung, die man darin fand, hat Ihre Verwendung noch vervielfacht. Sowie im Anfang die Kleidung nur die Kälte überwinden sollte so wird sie später aber verbunden mit Schönheit und um Prestige zu erwerben, so ist es auch mit Bildsprache und Sprichwörtern, zuerst betrieben aus der Notwendigkeit heraus, und dann für Unterhaltung."

Sprichwörter und Redensarten sind und bleiben ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Sprache. Menschen aller Bildungsstufen bedienen sich ihrer. Schließlich bringen Redewendungen eine Sache auf den Punkt und

ersparen umständliche und wortreiche Umschreibungen, da jeder Muttersprachler sofort weiß, was gemeint ist.

Das Wissen um Herkunft und ursprüngliche Bedeutung hingegen nimmt immer weiter ab. Zu selbstverständlich greifen wir auf die allgemein bekannten und von allen verstandenen Wendungen zurück. Nur selten fällt uns auf, daß die Worte an sich überhaupt keinen Sinn ergeben - zumindest in unserer Zeit nicht mehr.

Über die Grenzen Europas hinaus: was wir oft wirklich für echte niederländische oder deutsche Ausdrücke und Sprüche angesehen haben, sind oft auch die Dänen und Norweger bekannt oder sind umgangssprachlich auch die Franzosen und die Italiener bekannt und wir finden einfach gleiche Bilder und Bildsprache auch in Polnisch und Russisch und wahrscheinlich auch in anderen europäischen Sprachen und eben weit über die Grenzen Europas hinaus.

Das ist kein Wunder schrieb Huizinga darüber: Sprichworte sind Äusserungen des Volksgeistes und am Ende sind die Leute überall in ihrem Innersten Wesen gleich.....

B. Herkunft von Sprichwörtern, Bildsprache und Redewendungen ?

Alle Sprachen haben ihre eigenen Schatz und Fülle an Sprichwörter. So entdeckte man eine Sammlung, welche mehr als 3600 Jahre alt ist, aus der Dynastie der Hammoerabi. Beim Lesen davon entdeckt man wie z.B., das alte Israel schon früh seine eigene Bildsprache entwickelt hatte. Von den Griechen und Römern sind ebenfalls wichtige Sammlungen von Sprichwörtern bekannt, und die Chinesen haben traditionell ebenfalls eine große Menge Sprüche. Zum Beispiel würde jemand wer ein großes Wort führt, aber wenn es darum geht, wenig wagt, auf Chinesisch ein "Papiertiger" genannt.

Wenn man in Europa Sprichwörter und Redensarten betrachtet, entdeckt man schnell das viele Ausdrücke gleichen Inhalt sind aber auch ähnliche sprachliche Strukturen annehmen. (Dr. Ulrike Kurth)

Der Stand der Forschung zeigt im Wesentlichen vier Hauptquellen an, die zu einem großen Teil die Herkunft der in Europa verwendeten Ausdrücke erklären können:

- das alte und das neue Testament-
- die griechische und römische Weisheit –
- die Fabeln des Aesop-
- die Sprache des Handwerks (Handarbeit, Schifffahrt, Jagd, Landwirtschaft, Handel, militärische Sprache; sondern auch: gesetzliche Regelungen usw.)
-

Einige Beispiele dieser Quellen,

1. aus den alten und neuen Testaments:
 - In den siebten Himmel sein
 - Die Speu von Weizen sondern
 - Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
2. aus der griechischen und römischen Weisheit:

- "Wer Wind sät, wird Sturm ernten" ist eine bekannte Weisheit aus der Bibel, aber man findet sie bereits bei Aischylos.
- Ein Bacchanal anrichten: auf einem ausschweifenden Weg Party (mit übermäßigen Trinken) machen: die Bacchanalien waren unter den Römern geheime Kult-Ereignisse, zu Ehren des Bacchus (Dionysos).

3. die Fabeln des Aesop:

- Sich schmücken mit fremden Federn-
- In der Höhle des Löwen
- Für jemanden durch das Feuer gehen.

4. die Sprache des Handwerks und der gesetzlichen Bestimmungen:

- Schuster, bleib bei deinen Leisten (Schuhmacher)
- Man soll das Eisen schmieden, solange es heiss ist. (Schmiede)
- Langes Fädchen, faules Mädchen (Näherin)
- Doppelt genäht hält besser (Näherin)
- Nicht alle sind Köche die lange Messer tragen (Küchen)
- Mehrere Eisen ins Feuer haben (Militär)
- Das Heft in der Hand nehmen (Militär)
- Ausser Rand und Band geraten (Fassbinderei))

5. Frühe Formen der Rechtslehre:

- mit Haut und Haar
- jemand an den Pranger stellen
- jemandem die Daumenschrauben anlegen.

C. Die Verwendung von Sprichwörtern in früheren Zeiten: Pieter Bruegel de Oude/Pieter Bruegel der Ältere

Im nächsten Kapitel werde ich kurz die Arbeit Breugels vorstellen und die typische Art und Weise wie er in seiner Malerei niederländische Sprichwörter abgebildet hat. Pieter Bruegel der Ältere ist geboren um 1525 vermutlich in Breda. Er starb am 5. September 1569 in Brüssel. Er wird auch „Bauernbruegel“ genannt. Er war ein Maler der überwiegend bekannt geblieben ist für seine Darstellungen des bäuerlichen Lebens im Herzogtum Brabant des 16. Jahrhunderts.

Während einer zweijährigen Reise in Italien und Frankreich (1553- 1555), auf welcher sich schon die Landschaftsdarstellung als ein Schwerpunkt seines Schaffens abzeichnete, lebte er ab 1553 für einige Zeit in Rom, wo er für den Miniaturmaler Giulio Clovio arbeitete. Danach kehrte er nach Antwerpen zurück.

Bruegel führte die flämische Landschaftsmalerei des 16. Jahrhunderts auf ihren Höhepunkt, begründete das niederländische Bauerngenre und schuf zahlreiche

allegorische Werke, die sich auf Sprichwörter, Volkskultur und humanistische Kultur bezogen.

Sammlungen von Sprichwörtern waren zu Bruegels Zeit allgemein üblich. So veröffentlichte Erasmus von Rotterdam im Jahre 1500 schon Sprüche und Wendungen lateinischer Autoren. Auch Bruegel hatte 1558 eine Serie von zwölf Tafelbildern angefertigt „Zwölf Sprichwörter“, auf einen Service von zwölf hölzerne Teller mit Darstellungen von damals gemeinsamen Sprichwörtern und Redewendungen.

1559 hat er dann „Die niederländischen Sprichwörter“ angefertigt: vor ihm hatte niemand versucht eine derartige umfangreiche bildliche Sammlung zu malen. Das Original ist heute in der Gemälde Galerie in Berlin. Auf „Die niederländischen Sprichwörter“ sind über einhundert niederländische Sprichwörter abgebildet, mit 100 und mehr dargestellten Personen.

Im 17. Jahrhundert wurde das Bild historischen Quellen zufolge auch mit „Dem blauen Mantel“ und „Verkehrter Welt“ betitelt.

Geschildert wird vordergründig das alltägliche Leben und Treiben in einem Dorf an der Meeresküste. Die Tatsache, dass Bruegel in mehr als hundert öffentlichen Szenen ebenso viel Sprüche zeigt, ist ein Beweis dafür dass diese Sprüche von den Leuten bekannt waren und oft benutzt worden sind.

In Antwerpen hängt in dem Rockoxhuis eine genaue Kopie, und darauf können 108 abgebildeten Sprichwörter gefunden werden.

Während des Projektes besuchten wir mit der ganzen Spuren-Comenius-Gesellschaft das Museum und wurde vom Museum speziell für unsere internationale Gesellschaft ein Workshop über das Gemälde organisiert.

Beispiele der Sprichwörter:

1. Er schaut durch die Finger (Bei einem Vorteil schaut man nicht so genau hin, ob es mit rechten Dingen zugeht.)
2. Sich gegenseitig an die Nase fassen (Sich gegenseitig zum Narren halten)
3. Er fällt durch den Korb (Jemand wird durchschaut)
4. Rosen (Perlen) vor die Säue werfen (Verschwendung an Unwürdige.)
5. Ein Auge im Segel haben (Gut achtgeben)
6. Er hängt der Katze die Schelle an (Ein Unternehmen ausposaunen und dadurch gefährden.)
7. Zwei Hunde an einem Bein (Knochen) kommen selten überein. (Sich erbittert um eine Sache streiten.)
8. Den Hund im Topf finden (Zu spät zum Essen kommen.)
9. Auf glühenden Kohlen sitzen. (Ungeduldig sein)
- 10.. Hinter dem Netz fischen (Eine Gelegenheit verpassen)

Für eine Liste mit fast alle Niederländische Sprichwörter die zu finden sind auf Bruegels Gemälde, siehe in den Beilagen.

D. Fragebogen: Kenntnisse und Gebrauch/Anwendung von Sprichwörtern heute

Nachdem ich mir in den Büchern über Sprichwörter vertieft habe und weitere Informationen über die Arbeit von Brueghel gefunden hatte, fragte ich mich wie das Wissen der Sprüche jetztutage ist. Gibt es dabei einen Unterschied zwischen jung und alt in Kenntnis der Sprüche und Sprichwörter? Wenn ja, in welchem Umfang? Wie oft verwendet man noch Sprüche? Woher haben die Menschen ihr Wissen über die Sprüche geholt? Usw.

Um eine Antwort auf diese Fragen zu erhalten, habe ich beschlossen eine Umfrage bei verschiedenen Alterskategorien zu organisieren. Um relevante und vergleichbare Resultate bekommen zu können, diente dabei eine Mindestanzahl von Teilnehmern aus jeder Kategorie erreicht werden zu können. Auch Schulung und sozialer Hintergrund möchten dabei so vielfältig wie möglich anwesend sein. Darum auch habe ich diesen Fragebogen Nachbarn, Bekannten, Familien, Reisenden im Zug, Leute in einem Pflegeheim und Schüler in der Privatschule vorgelegt.

Die Gesamtzahl der Befragten beträgt 125: alle Alterskategorien bestanden jedesmal aus 25 Befragten, aber Jugendlichen habe ich 50 befragt.

Die Kenntnis der Sprüche, aktiv oder passiv, habe ich versucht herauszufinden durch:

- Ergänzung von Sprichwörtern die aus zwei Teilen bestehen, von denen nur der erste Teil angegeben war .(aktives Wissen)
- Ergänzung von Sprichwörtern die aus zwei Teilen bestehen, von denen man das zweite Teil ausfüllen muss wobei aus mehreren Möglichkeiten gewählt werden kann.(passives Wissen)
- Selbst die Bedeutungen der Sprüche formulieren (aktives Wissen).
- aus der Erklärung eines Sprichworts selbst das richtige Sprichwort finden können (passives Wissen)

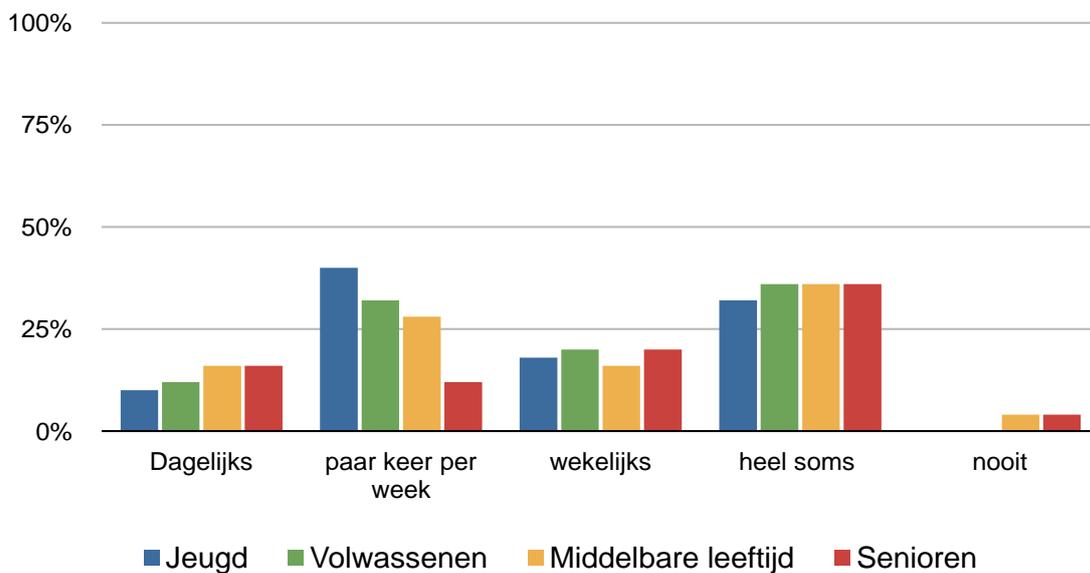
Um messen zu können wie gründlich die Sprüche und Sprichwörter bekannt sind, wurde bei der Auswahl, sichergestellt dass der Schwierigkeitsgrad innerhalb jeder Frage abwechselt.

Die verschiedenen Alterskategorien habe ich folgenderweise klassifiziert:

- Jugend: von 13 bis 24 Jahre alt
- Erwachsene: von 25 bis 44 Jahre alt
- Mittelalter: von 45 bis 65 Jahre alt
- Senioren: + 65 Jahre alt

I. Wie oft verwendet man Sprichwörter?

Während der Befragung bemerkte ich, dass die meisten Menschen nicht einfach diese Frage beantworten konnten, da man in der Regel spontan Sprichwörter verwendet. Sie wussten nicht gut was und wie dies auszufüllen und haben sich darüber mit der Person neben ihnen beraten. Hier mussten sie zu Selbstreflexion kommen, und das war oft nicht so einfach. Diese Antworten müssen wir am besten darum mit einem Körnchen Salz nehmen.



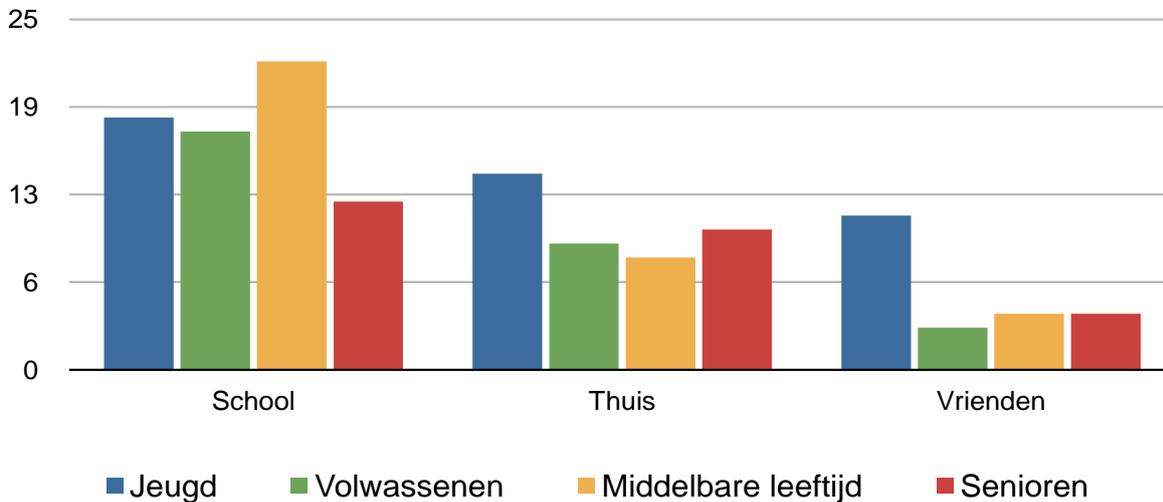
40 % der Jugendlichen gibt an mehrmals pro Woche ein Sprichwort zu verwenden. Dies ist die höchste Punktzahl in dieser Grafik und das scheint unwahrscheinlich gegenüber den Erwachsenen und Leute mittleren Alters mit 32 % und 28%. Ein kleiner Prozentsatz von 4 % der Senioren und Mittelalter hat angedeutet niemals Sprichwörter zu verwenden.

Viele (36 %) geben an dass sie nur sehr gelegentlich Sprichwörter verwenden:dazu gehören sowohl die Jugend (32 %), Erwachsene als Personen mittleren Alters und ältere Menschen.

Im täglichen und wöchentlichen Gebrauch sehen wir kaum einen Unterschied. Was steht auf diesem Diagramm ist dass nichts wirklich abhebt, und dass die verschiedenen Kategorien gut vergleichbar sind, mit der Ausnahme "mehrmals pro Woche".

II. Wo hast du Sprichwörter kennen gelernt?

Dies war eine Frage wo man mehrere Antworten ankreuzen könnte.



Wir lernen hieraus dass jede Altersgruppe andeutet dass sie in der Schule die meisten der Sprichwörter gelernt hat und vor allem die Menschen im mittleren Alter sind davon überzeugt. Wir bemerken, dass man auch antwortet ein Minimum davon bei Freunden gelernt zu haben, ausser der Jugend. Die zeigt auch von Freunden Sprichwörter und wissen über Sprüche gewonnen zu haben. Manchmal fügte man hinzu auch Sprichwörter kennengelernt zu haben aus Zeitungen, Büchern, Zeitschriften, oder über das Fernsehen.

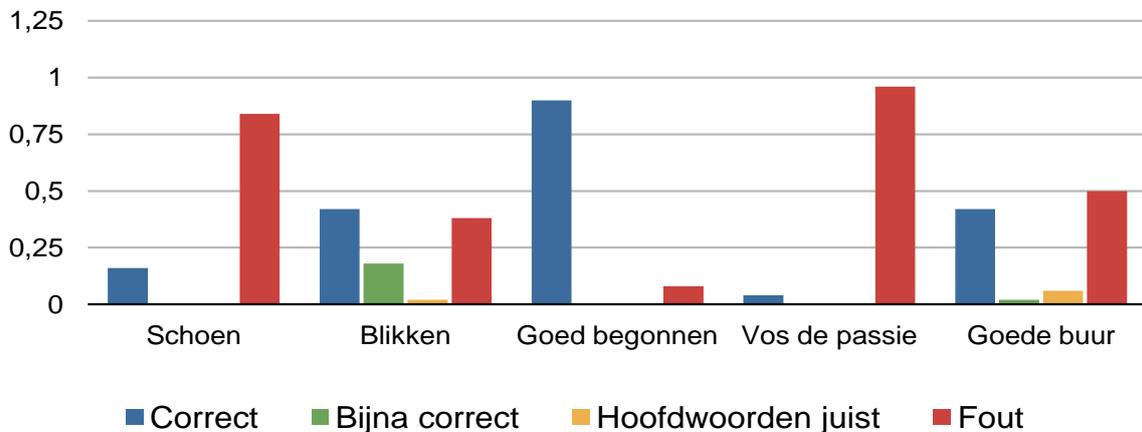
III. Selbst Sprichwörter nachfüllen

Aus Gründen der Übersichtlichkeit habe ich weiter die Ergebnisse nach Altersklassen eingeteilt

Die Aufgabe war: die richtige Ergänzung folgender Sprichwörter:

1. Wem der Schuh passt.....(der zieht ihn sich an) / NI. Wie het schoentje past, trekke het aan.
2. Ohne eine Miene zu versichen... / NI. Zonder blikken of blozen
3. Frisch angefangen...(ist halb getan) / NI. Goed begonnen is ... (half gewonnen) *Lat.:* Dimidium, qui coepit, habet.
4. Wenn der Fuchs predigt...(so hüte der Gänse) / NI. Als de vos de passie preekt ... (boer pas op je ganzen).
5. Besser als ein guter Freund ist(der Nachbar, der treu es meint) / Ein guter Nachbar in der Not ist besser (mehr wert) als ein ferner Bruder (Vetter, Freund). / NI. Beter een goede buur ... dan een verre vriend.

A. Antworte der Jugendliche (13-24 Jahre)



In diesem Diagramm sehen wir sofort einige Ausreißer. Das erste Sprichwort war im Allgemeinen schlecht ergänzt. . Nur 16 % der Jugendliche wusste dies ordnungsgemäß zu ergänzen.

Das zweite Sprichwort wurde mit knapper Mehrheit richtig ergänzt.

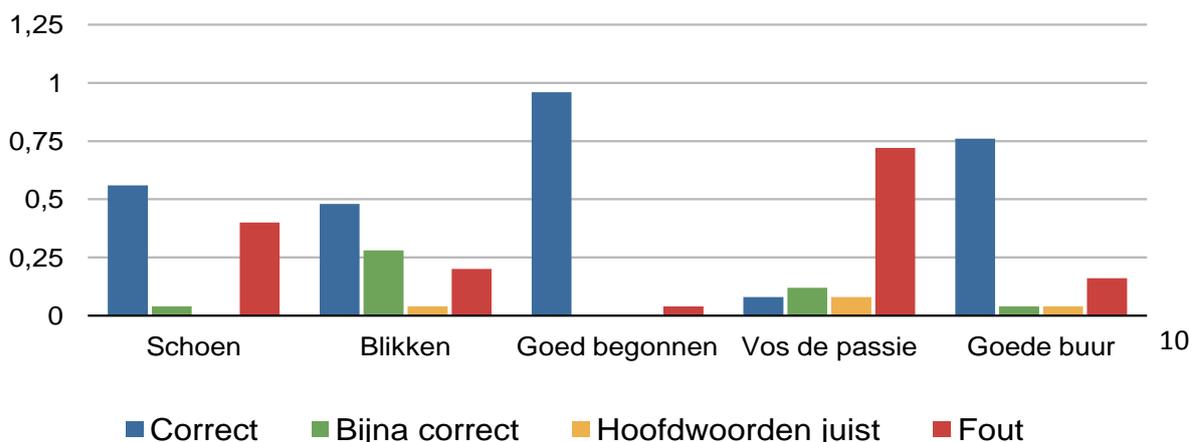
Das dritte Sprichwort ist 90 % der Jugendlichen gut bekannt.

Das vierte ist ein altes Sprichwort. Vielen war es unbekannt und haben es darum nicht ergänzt. Auch war das letzte Sprichwort von den meisten nicht bekannt.

Betrachten wir die gesamte Antwort dann bemerkt man dass nur eins der Sprichwörter die ich testete von dem Jugend gut bekannt ist und das ist das dritte Sprichwort. Zwei Sprichwörter (2 und 5) sind aber fast die Hälfte der Befragten bekannt, und zwei (1 und 4) sind überhaupt nicht bekannt. In der Tat ein schwaches Ergebnis!

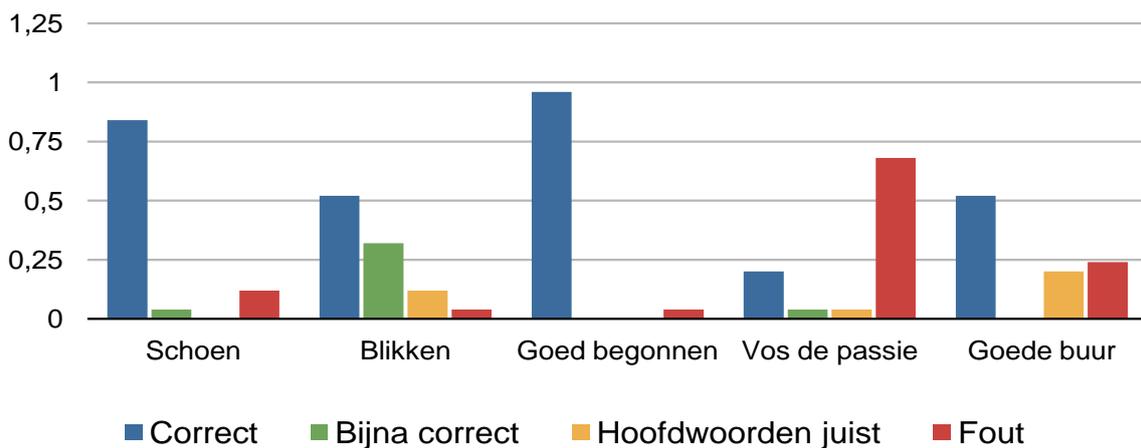
B. Antworte der Erwachsenen (25-44 J.)

Auch diese Altersgruppe machte dieselbe Übung. Ihre Antworten waren besser. Nur ein Sprichwort konnte die Mehrheit nicht richtig ergänzen, nämlich Sprichwort 4: *Wenn der Fuchs Predigt,* Dies wurde oft ergänzt mit : "*halten Sie Ihre Kinder innen!*" Die andere 4 Sprichwörter sind von den meisten bekannt, und vor allem die Sprichwörter 3 und 5.

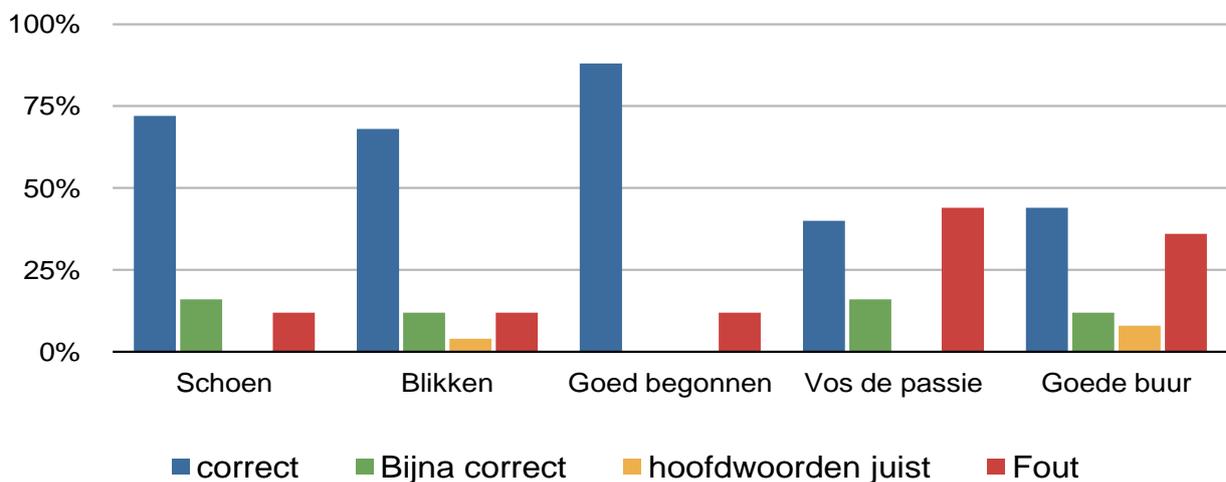


C. Die Menschen im mittleren Alter (45-65 J.)

Diese Gruppe hat "sehr gut" auf diese Frage bekommen. Aber auch gab es keine Mehrheit um Sprichwort 4 richtig zu ergänzen; jedoch wusste schon 20 % die richtige Antwort. Statt "Gänse" ist manchmal auch "Huhn" gebraucht, was ich aber richtig zählen kann. Ergänzungen von Sprichwort 2 lieferten nur leichte Fehler, und viele haben Sprichwort 5 ergänzt als "Ein guter Nachbar in der Not ist besser ... , *als ein schlechter*"., wo es sein musste "*als ein ferner Bruder / Freund*."



D. Senioren (65 +)



Auch die Antworten der Senioren auf diese Frage waren fast korrekt und sogar 40 % von ihnen entsprach Sprichwort 4 richtig! Sie machten oft auch leicht entartete Sprüchen wie: "*ein guter Nachbar, besser als ein schlechter Freund*". Weitgehend die grosse Mehrheit wusste fast alle Sprüche perfekt zu ergänzen.

Allgemeine Schlussfolgerungen

Wenn ich nun die letzte fünf Diagramme vergleiche, entdecke ich eine Weiterentwicklung. Die Jugend (13 bis 24 J.) bekommt keine gute Noten in dieser Frage, weil sie nur ein Sprichwort gut beantwortet hat. Sprichwort 4 ist von 96 % der Jugendlichen falsch beantwortet.

Die meisten der 25 bis 44-jährigen machen es besser. Vor allem Sprichwort 5 haben sie sehr richtig ergänzt (76 % war richtig!). Aber in Frage 4 hat 76 % Fehler gemacht..

Die Menschen im mittleren Alter (45 bis 64 J) antworteten in der Regel sogar besser als die 25 bis 44 Jährigen, außer Frage 5. Und 20 % von ihnen wusste Sprichwort 4 richtig zu ergänzen.

Die Senioren jedoch, die manchmal doch fehlerische Wörter verwendet haben, haben Frage 4 weitaus bestens beantwortet. Für die andere Sprichwörter ergänzten sie manchmal nur geringfügig besser oder schlechter als die Menschen des mittleren Alters (45-64 J.)

In der Regel kann man also sagen, dass wie älter man ist, wie besser man die Sprichwörter kennt und sie richtig ergänzen kann.

IV. Sprichwörter komplett machen (mit mehreren Auswahloptionen/ multiple choice)

Die Aufgabe war: das Sprichwort richtig zu ergänzen wobei man die richtige Wahl aus verschiedenen Möglichkeiten ankreuzt. Die falschen Optionen dabei sind Teilen anderer Sprüche.

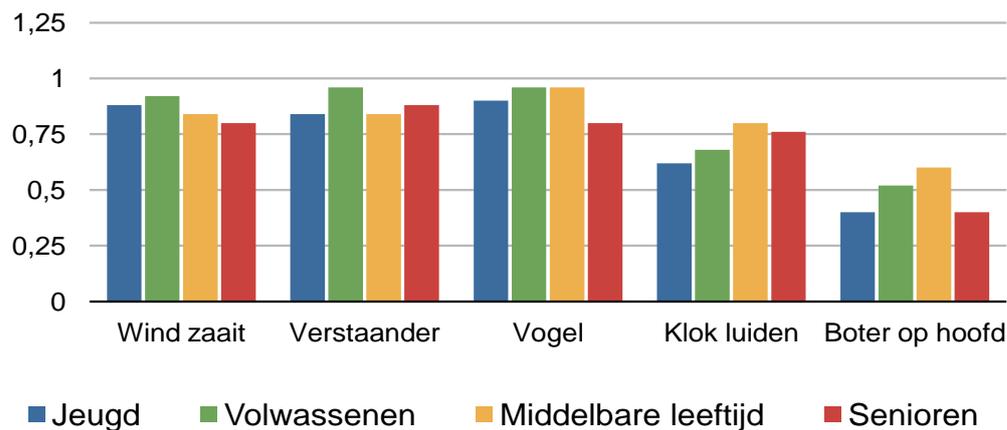
Dies war die Aufgabe mit jedesmal der richtigen Wahl zwischen Klammern. Die ganze Auflage mit alle Auswahloptionen findet man in eine Beilage

Auf niederländisch:

1. *Wie wind zaait...(zal storm oogsten)*
2. *Een goede verstaander...(heeft maar een half woord nodig)*
3. *Een vogel in de hand... (is beter dan tien in de lucht)*
4. *Hij heeft de klok horen luiden... (maar weet niet waar de klepel hangt)*
5. *Wie boter op zijn hoofd heeft... (moet niet in de zon lopen)*

Dieselbe alte Sprichwörter auf deutschen:

1. Wer Wind sät, (wird Sturm ernten!)
2. Gelehrten ist gut (predigen)
3. Besser ein Spatz (Sperling) in der Hand... (als eune Taube auf dem Dach)
4. Er hat läuten hören, weiss aber(nicht wo die Glocken hängen.)
5. Es ist nichts so fein gesponnen, es kommt (doch ans Licht der Sonnen)



Diese Frage war im Allgemeinen sehr gut beantwortet! Auch die Jugendlichen bekommen sehr gute Noten und der Unterschied zwischen den Altersgruppen ist hier nie groß. Die 25 bis 44 Jährigen und die Personen im mittleren Alter bekommen auf diese fünf Fragen fast ein gleiches Ergebnis. Die letzten 2 Sprichwörter sind die mittleren Alterskategorie bestens bekannt. Die Senioren tun es überhaupt auch gut und ihre Score ähnelt ein bisschen die der Jugendlichen. Die beiden letzten Fragen waren eindeutig die schwierigste: die Ergebnisse sind vielleicht dadurch etwas weniger

V. Selbst formulieren der Bedeutung

Die Ergebnisse sind nach Altersgruppen formuliert.

Die Aufgabe war das Sprichwort (in eigenen Formulierung) richtig zu erklären.

Auf niederländisch lauteten die Sprichwörter also:

1. *Hij is een nagel aan mijn doodskist*
(persoon die zoveel smart veroorzaakt dat de dood wordt bespoedigd)
2. *Tussen neus en lippen door*
(terloops, in het voorbij gaan)
3. *Iemand iets met de paplepel ingeven*
(al heel jong iets aanleren)
4. *Iemand door een ringetje kunnen halen*
(iemand die er heel netjes uitziet)
5. *Het kind van de rekening zijn*
(het moeten ontgelden, de dupe zijn)

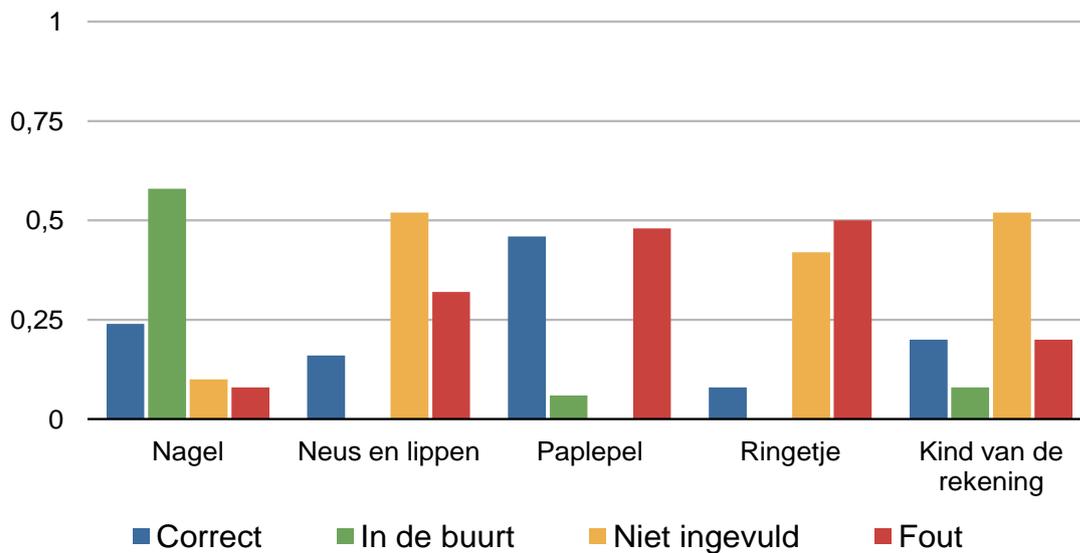
Auf deutschen:

1. Ein Nagel zu jemandes Sarg sein (Jemandem viele Sorgen bereiten)
2. Er liess etwas von Nase fallen (beiläufig, wie ohne Absicht)
3. Er hat es mit der Muttermilch eingesogen (obwohl sehr jung doch etwas lernen)

4. Er ist wie aus dem Ei gepellt/ geschält.. (sehr ordentlich angezogen sein, geschneigelt und gebügelt)

5. Ich muss die Zeche bezahlen / Ich muss es ausbaden/ Die Kastanien aus dem Feuer holen

a. Jugendliche (13-24 Jahre)



Dies war eindeutig die schwierigste Frage der Erhebung, schon beim Lesen der Aufgabe fing man an zu stöhnen.. Es war dann auch eine Übung in der man schlecht gezielt hat.

46 % der Jugendlichen könnte für nur ein Sprichwort (Nr. 3) eine richtige Erklärung formulieren. Sie wagten es sogar nicht zu den anderen Sprichwörtern Antworten zu versuchen!

Das erste Sprichwort: " *ein Nagel zu jemandes Sarg sein*", kann man oft erklären, aber meistens schwach ausgedrückt: z.B. "Es ist jemand, den ich nicht leiden kann" oder "er ist ein lästige Mensch". Aber es ist wirklich jemand, der Ihr Leben unglücklich macht und die deinen Tod beschleunigt...

Das zweite Sprichwort wurde von 52 % nicht erklärt, und nur 16 % konnte es richtig erklären. Falsche Aussagen waren z.B.: "Er labert etwas" oder "er sagt etwas schnell".

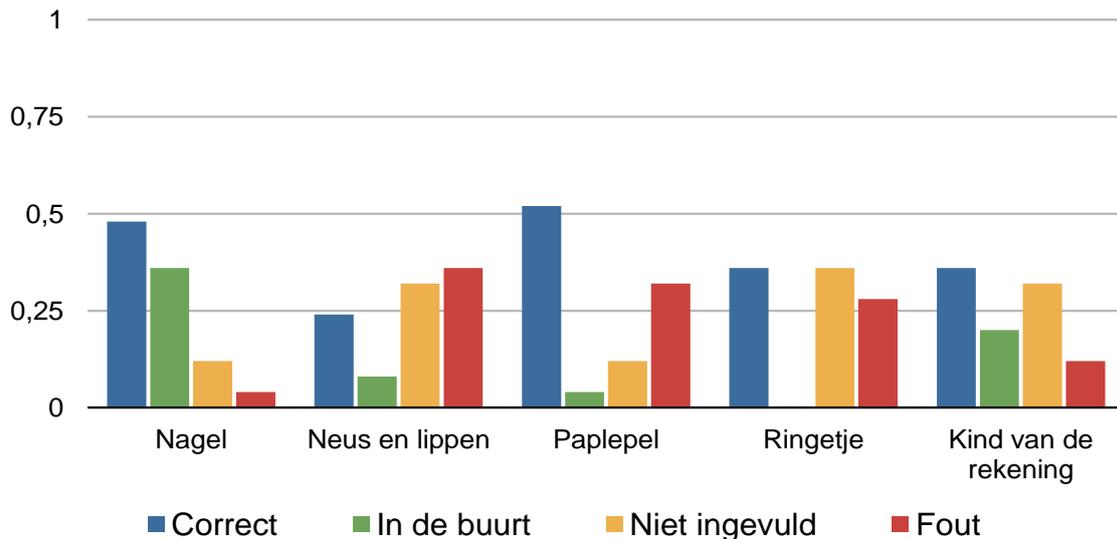
Das dritte Sprichwort: " *Er hat es mit der Muttermilch eingesogen*" wurde von 46 % korrekt erklärt. Falsche Behauptungen erhielten: "verwöhnt sein", "nicht viel zu tun haben", "erleichtern". Hier war eine spürbare Verwirrung mit dem niederländischen Sprichwort: " *Ihm die Pap(= Milch) in den Mund geben*"

Das vierte Sprichwort war typisch niederländisch, auf deutschen heisst es: " *Er ist aus*

dem Ei gepelt". Die Frage wurde nur von 8 % korrekt beantwortet. Es gab auch viele Fehler oder gar wurde nichts ausgefüllt.

Das fünfte Sprichwort: wurde für 52 % nicht beantwortet, 20 % der Antworten war richtig und 20 % wurde falsch beantwortet. Viele erklärten das Sprichwort als "das schwarze Schaf sein."

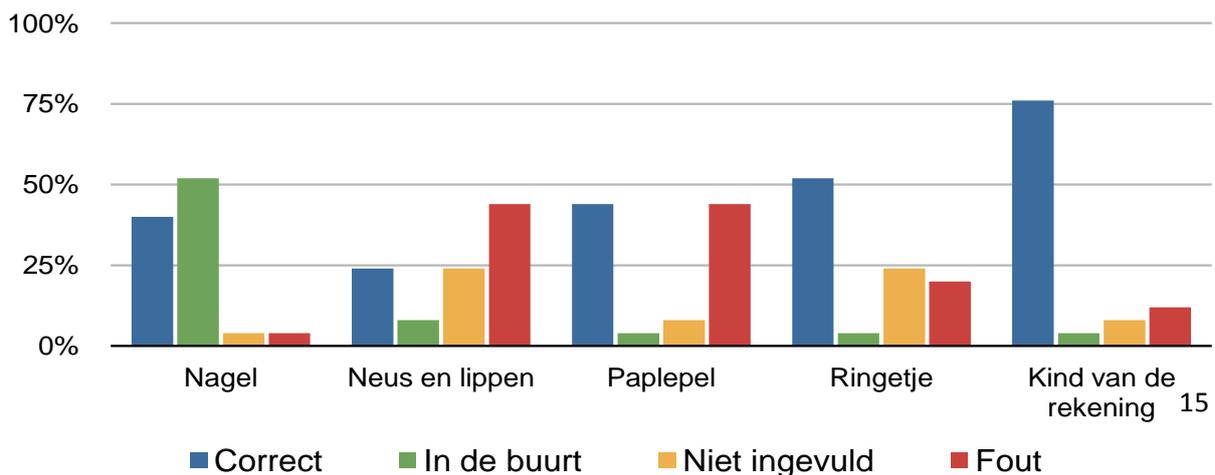
b. Erwachsene (25-44 J.)



Auch diese Altersgruppe beantwortete diese Frage nicht wirklich gut. Viele ließen die Fragen 2 und 3 und 5 unbeantwortet. Man erzielte am besten die Sprüche 1 und 3. Sprichwort 2 wurde oft falsch definiert mit einem weiteren Sprichwort: "Zwischen Suppe und Kartoffeln". Sprichwort 4 erklärte man auch oft falsch als "dünn sein" oder als "jemandem täuschen".

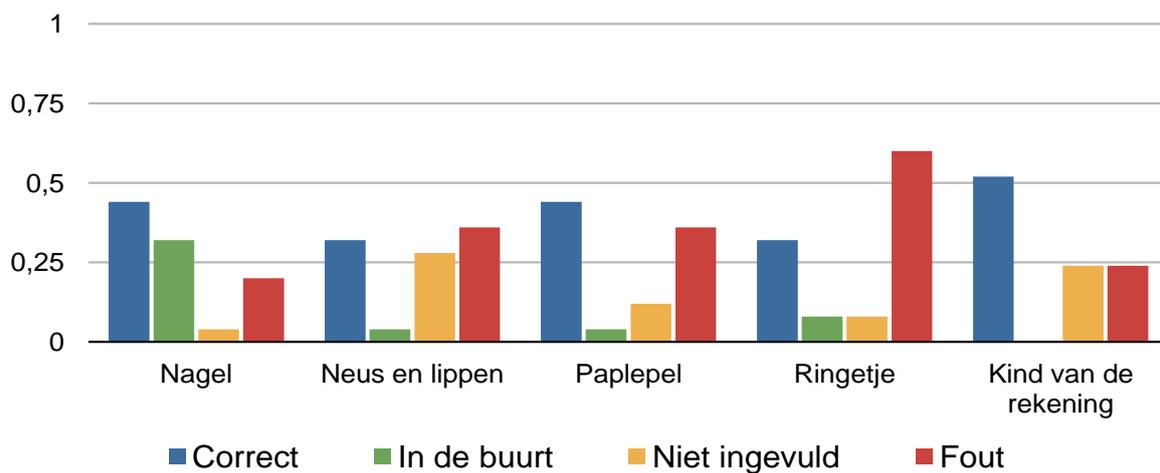
c) Mittleren Alter (45-65 Jahre)

Die Personen zwischen 45 und 64 Jahre haben diese Frage ziemlich gut beantwortet. Vor allem Sprichwort 5 wurde gut erklärt. Sprichwort 1: davon wusste man was es bedeutete, aber sie drückten es zu schwach aus. Die Sprichwörter 2 und 3 wurden von vielen völlig falsch interpretiert, nämlich für 2 "etwas Flüstern" oder "Murmeln" und für 3 als "etwas erklären" oder "es einfach machen".



d) Senioren (65 +)

Auch die Senioren interpretieren Sprichwort 1 zu weich und bei Sprüche 2 und 3 wurde den gleichen Fehler gemacht wie bei den anderen Alterskategorien. Weitgehend erklärte man Sprichwort 4 als "dünn sein" und 52 % konnte eine richtige Erklärung finden für Sprichwort 5 .



Allgemeine Schlussfolgerungen

Eine persönliche Erklärung formulieren für ein Sprichwort, erwies sich als sehr schwierig. Viele Personen aus den verschiedenen Alterskategorien haben oft nichts ausgefüllt oder nur ein Wort dazu geschrieben. Vor allem die jungen Leute haben diese Aufgabe fast unbeantwortet gelassen. Sie erzielten sehr schlecht auf diese Frage! Die 25- bis 44-Jährigen erzielten etwas besser. Die mittleren Altersgruppe formulierte die besten Aussagen für den Sprichwörtern. Sie konnten sich dabei gut und deutlich ausdrücken.

Es geht hervor dass viele aus den verschiedenen Alterskategorien über Sprichwörtern 2 und 3 noch ein Fehlerbild haben und die richtige Bedeutung nicht kennen. Im Hinblick auf die letzten beiden Sprüche haben Personen im mittleren Alter öfter richtige Aussagen formuliert im Gegensatz zu den Senioren.

VI. Sprichwörter ankreuzen (mit mehreren Auswahloptionen/ multiple choice)

Die Aufgabe war: kreuze das richtige Sprichwort an gegenüber die Anweisung.

Nachfolgend findet man die Aufgabe mit der richtigen Antwort von einem Sternchen gekennzeichnet.

Auf niederländisch:

Hem aan een streng onderzoek onderwerpen, iemands kennis of gevoelen onderzoeken

-*Aan de tand voelen**

-*Aan de kaak stellen*

Daar zal niemand aandacht aan schenken; zich 'druk' over maken
-Geen haan op mijn hoofd dat er aan denkt
-Geen haan die er naar kraait*

Waar men heel erg mee bezig is, daar wil men over praten
-Op het puntje van zijn tong liggen
-Waar het hart vol van is vloeit de mond van over*

Zijn uiterste best doen om iets er goed vanaf te brengen
-Een steentje bijdragen
-Zijn beste beentje voorzetten*

Een miskoop doen
-Een kat in een zak kopen*
-de hond in de pot vinden
-gebakken lucht verkopen

Auf deutsch:

Jemanden aan een strenge Forschung onderwerpen, seine Kenntnisse oder Stimmung befragen:

- Einem auf den Zahn fühlen* / An den Pranger stellen.

Niemand wird dieser Sache seine Aufmerksamkeit zuwenden

- Kein Hahn der kräht.* / Das fällt mir nicht im Traum ein.

Womit man stark im Zuge ist, darüber will man reden

- Es liegt mir auf der Zunge / Das ist mir aus der Seele gesprochen.*

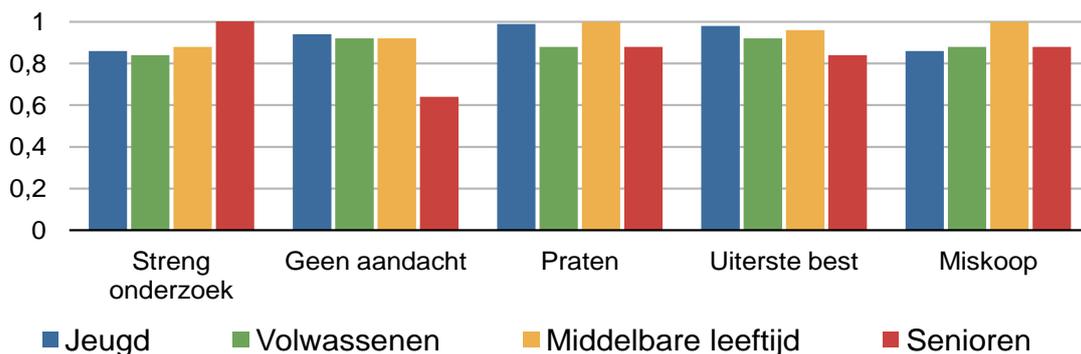
Tun was kann um etwas Gutes heraus zu bringen:

- Sein Scherflein beitragen.

- Sich im günstigsten Lichte von seiner besten Seite zeigen*

Einen Fehlkauf mit etwas gemacht haben / Einen Fehlkauf machen

- Eine katze im Sack kaufen*
- Die Schüssel leer finden
- Luft verkaufen



Diese letzte Aufgabe war eindeutig sehr leicht. Alle Alterskategorien haben auf diese Frage hohe Punkte bekommen. Auch die Jugendlichen erzielten besonders gut hier : immer mehr als 85 %. Die Senioren verwirrten sich meistens in Sprichwort 2 und kreuzten da die (falsche) Bedeutung an.

Allgemeine Konklusionen bei allen Fragebogen

Aus den Ergebnissen meiner Umfrage ziehe ich folgende Schlussfolgerungen:

- Man findet es schwer anzugeben wie oft man ein Sprichwort oder Redewendung verwendet, da dies weitgehend unbewusst geschieht.

- Die Schule wird deklariert als der wichtigste Faktor beim Lernen und Gebrauchen von Sprichwörtern und vor allem die befragte Personen mittleren Alters sind dieser Meinung.

- Die Jugendlichen haben es äußerst schwierig beim komplett machen der Sprichwörter, aber man bemerkt eine Verbesserung beim zunehmenden Alter. Jedoch haben die Jugendlichen eher erklärt regelmäßig Sprichwörter zu verwenden...

- Bei den Befragten des mittleren Alters und bei den Senioren finden wir manchmal Beschädigungen und Ausartung von Sprüchen. Bemerkenswert ist dass diese Gruppe mehr Sprichwörter und Redewendungen kennt im Vergleich zur Jugend.

- Wenn man eine multiple-choice-Frage beantworten musste, war es leicht die richtige Antwort zu finden. Dies zeigt dass die Respondenten diese Sprichwörter erkennen, sowohl Jugendliche als Senioren.

- Ein Sprichwort erklären in eigener Formulierung scheint viel schwieriger und dies ist vor allem für die Jugend fast unmöglich. Man verwirrt Sprichwörter und Redewendungen dann einfach miteinander und vertauscht mit anderen Bedeutungen.

Aus dem Vorstehenden stelle ich fest dass die Sprichwörter im allgemeinen passiv bekannt sind: man kann das richtige Sprichwort erkennen und die korrekte Bedeutung anticken wenn diese mitgegeben ist, aber einst man sie aktiv gebrauchen will (Sprüche ergänzen oder Bedeutung angeben) kommen Schwierigkeiten hervor. Besonders bei der Jugend ist dies fast beunruhigend.

E. Die Entwicklung der Sprüche, Sprichwörter und Redensarten

Zahlreiche Sprichwörter und Redensarten aus alten Zeiten sind vergessen und andere haben es geschafft in viele Sprachen zu überleben.

Darüber hinaus entstehen aber auch viele neuen: z.B. *am laufenden Band* (kontinuierlich), *seine Batterie füllen* (essen), etc..

Auch Parodien bestehender Sprüche findet man oft: z.B. aus "Das beste Pferd stolpert" und "Die beste Strickerin hinterlässt auch einen Stich" wird dann "Das beste Pferd hinterlässt ab und zu auch etwas."

All dies bedeutet dass wie lebendiger eine Sprache ist, desto mehr Sprichwörter und Redensarten sie hat. und sowie der Autor. C. Tuinman (er schrieb die bekannte Arbeit über Sprüche) aufmerkte ist besonders die niederländische Sprache davon überfüllt.

Sprichwörter entwickeln sich auch und evoluieren mit der Zeit. Ein paar Beispiele, die ich gefunden habe in niederländischen Sprichwörterbüchern:

- *Hundsmüde sein: todmüde sein*

Entstand in den 17ten Jh. Eine Hundekarre oder Hundeschlitten fährt so schnell bis die Hunde ausser Atem kommen.

- *Jemand oder etwas boycottieren*

Boycott war der Name der Irische Captain James Boycott. In 1880 war er Steward auf dem Anwesen des Earl Erne im Westen Irlands. Jedoch die Arbeiter waren unzufrieden und fragten den Besitzer ihm zu verbreiten. Er weigerte sich. Sie beschlossen darauf keine Arbeit mehr mit dem Steward durchzuführen. Der Mann war also völlig "boycottiert".

F. Sprichwörter vergleichen in mehreren Sprachen im Hinblick auf unserem Comeniusprojekt

Durch das Wörterbuch Stoetts wurde ich darin fasziniert Sprichwörter in verschiedenen Sprachen zu vergleichen: einerseits in ihren großen Ähnlichkeiten, andererseits aber auch in ihrem Unterschied.

Ich habe dabei folgende markante Beispiele aufgezeichnet::

Het ene gat met het andere stoppen (NI.)

-To rob Peter to pay Paul

Gierig als de pest (NI.)

-Avare comme un chien

Het zijn twee handen op één buik(NI.)

-To be hand and glove

-Two faces under one hood

-Mit jemandem unter einer Decke stecken

- Zwei Finger an einer Hand sein
- Deux têtes dans un bonnet

Kijken of men het in Keulen hoort donderen (NL.)

- Rester comme une tomate
- To stare like a stuck pig

De appel valt niet ver van de boom/stam (NL.)

- Tel père, tel fils
- Qui naît poule, aime à gratter
- De doux arbres, douces pommes
- Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme
- The apple falls near the tree
- Such as the tree is, such is the fruit

-Freienkurs Französische Sprache

Aus meinem Interesse um Sprichwörter aus verschiedenen Ländern zu vergleichen, wusste ich während meines Französischen Ferienkurses, unser Lehrer dazu zu überzeugen eine Lektion über französische Sprichwörter zu geben.

Nachfolgend einige schöne französische Beispiele:

- avoir la tête dans le paté (een slaapkop hebben)
- mon petit doigt m'a dit que... (iets zegt me dat...)
- les bras m'en tombent (mijn mond valt open van verbazing)
- boire la tasse (als je zwemt en je slikt water in)
- ça casse pas trois pattes à un canard =niets speciaals
(dat is geen driepotige eend)

Das Comeniusprojekt SPUREN

Die Genehmigung des Projektes und die erste Tagung (Kick-Off-Meeting)

Nach den Ferien wurde uns mitgeteilt dass unser internationale EU-Projekt "SPUREN" genehmigt wurde und dass ein erstes Treffen geplant war Ende Oktober in Paderborn (Deutschland), woran ich teilnehmen durfte. Es war für mich wirklich ein sehr interessantes erstes Treffen. Vor allem wurde geplant wie und was passieren würde in die nächsten zwei Jahre, aber auch wurde schon viel mit Sprichwörtern gearbeitet. So haben wir in Paderborn ein Kartenspiel und ein Landkartenspiel über Sprichwörter und Redewendungen ausgetestet. Beide waren in einem früheren Projekt entwickelt worden. Die Schule aus Finnland hatte hierbei bereits schon Zeichnungen gemacht und damit haben wir einander schon besser kennenlernen können.

Ein neues Treffen fand statt in Budapest.

Der erste Auftrag war Sprichwörter in den verschiedenen Sprachen der europäischen Teilnehmer zu vergleichen davon ausgehend dass es viele ähnliche Ausdrücke in den europäischen Sprachen gibt.

Die Fragen die daraus resultierten waren:

- Welche gemeinsame Wurzeln kennzeichnen verschiedene der bekannten Sprichwörter?

- Was können die einzelnen Partner damit lernen, machen und entwerfen in diesem Projekt?

Alle Ergebnisse des Projekts werden auf eine dazu entworfene Website gesammelt:
<http://spuren.free.bg/>

Die Workshops

Um einen einfachen und motivierenden Zugang zu den europäischen Sprachen zu entwickeln wurden in einem vorherigen JIP- Projekt zwei Spielstücke entwickelt: einen sgn. Lernbox und ein Landkartenspiel.

Im neuen Projekt SPUREN werden diese jetzt vollständig getestet, sowie auch während der Treffen in Paderborn und Budapest.

Lernbox:

Für den Lernbox sind 55 Sätze, Sprüche und Witze ausgewählt, die als Lernmaterial ausgearbeitet sind und auf spezielle Spielkarten vorgestellt.

Die Lernkarten haben alle eine gleiche Struktur:

- eine Vorderseite auf der eine Zeichnung, ein Spruch oder Witz angezeigt steht,
- eine Rückseite mit Übersetzung, Bedeutung und Verwendung des Sprichwortes
- zwei interne Blätter mit Vergleich in anderen Sprachen und mit einer Aufgabe.

Das Ziel ist ein Lerngespräch zu führen und zu lernen über die Sprüche, die Ausdrücken und die Witze, über die Bedeutung in anderen Sprachen und in Dialog zu gehen über den Inhalt

Landkartenspiel

In dem Landkartenspiel erhält jeder Spieler ähnliche, aber mehr einfache Spielkarten und spielt man auf ein großes Spielbrett, auf dem die Europakarte dargestellt ist.

Über das Spielbrett und die entsprechenden Fragen kommen die Schüler in Kontakt:

- Mit Flaggen und Hauptstädte der Europäischen Länder ,
- Mit einem Dialog über die komisch gezeichnete Sprichwörter und Witze,
- Und mit Vergleich der Sprichwörter, Redewendungen und Witze in verschiedenen Sprachen.

Die beiden Spiele (Lernbox und Landkartenspiel) wurden während der Treffen in Paderborn und Budapest ausprobiert. Vor allem das Landkartenspiel fiel in den Geschmack. Die Zeichnungen auf den Karten des Lernboxes waren manchmal schwierig. Bequemer wäre ein multiple-Choice mit den Zeichnungen zu verknüpfen. Der Dialog würde auf diese Weise schneller aufstarten können.

Dies war zum Beispiel der Fall in dem speziell für die Treffen entwickelte Pantomimspiel

Pantomimspiel:

Alle Schülerinnen und Schüler erhielten eine Liste mit zehn Sprichwörtern. Die Schüler wurden dann in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe musste eine Pantomime

um ein Sprichwort vorbereiten. Die anderen Gruppen mussten dann erraten welches Sprichwort dort abgebildet war und was es bedeutete.

Vergleichsübung mit Sprichwörtern aus Schiermonnikoog

In einem vierten Workshop beteiligten alle Schüler sich daran die Übersetzungen (in die acht SPUREN-Sprachen) der Ausdrücke des Nordsee Insel Schiermonnikoog zu vergleichen. Es ging dabei um folgende 14 Beispiele.

- So wyt as snie (zo wit als sneeuw)
- So swets as de nacht (zo zwart als de nacht)
- So blau as patlaid (zo blauw als potlood)
- So brun as kofje (zo bruin als koffie)
- So grièn as gô's (zo groen als gras)
- So geel as saffraan (zo geel als saffraan)
- So fluch as watter (zo vlug als water)
- So hes as in flint (zo hard als steen)
- So wairm as in stuef (zo warm als een stove - Middelnederlands voor voetverwarmer in een kerk)
- So swiet as ymp (zo zoet als honing)
- So schien as suker (zo zoet als suiker)
- So saut as breen (zo zout als pekkel)
- So dum as ulje (zo dom als olie / oliedom)
- So meiger as baanheewt (zo mager als een lat)

Jeder Schüler der Gruppe bekommt zwei Ausdrücke und geht dann auf der Suche nach Ähnlichkeiten und Unterschiede unter der Leitung eines Lehrers. Sie finden die ganze Ausübung davon weiter in einer Beilage.

Auffällige Ergebnisse die die Schüler nach Diskussion entdeckt haben, sind:

- einige dieser Ausdrücke findet man in fast alle acht Sprachen und auch zeigen sie eine auffällige sprachliche Ähnlichkeit.

Zum Beispiel:

-So brun as kofje
(Kofje; koffie (NL), Kaffee (D), Kava (SK), caffè (IT), Kahvi (Fin), Kavé (H))

-So schien as suker
(Suker, suiker (NL), Zucker (D), cukor (SK), zachar (BG), zucchero (IT), sokeri (Fin),cukor (H))

- Einige Ausdrücke kommen in fast allen Sprachen vor, aber es gibt nur sprachliche Ähnlichkeit in der eigenen Sprachfamilien wie die germanische, slawische und romanische Sprachen: hierunter folgen einige Beispiele:

So swets as die nacht (So schwarz wie die nacht)

“Nacht” kommt in fünf der acht Sprachen vor in vergleichbarer Form (nicht in Finnisch, Italienisch und Ungarisch (weil dieser Ausdruck in Italien nicht verwendet wird): nacht (NL), Nacht (D), Noc (SK), Naktis (LT), Noschtta (BG)-

‘*So grièn as gôs*’ en ‘*so hes as in flint*’ sind Vergleiche die fast in allen acht Sprachen verwendet werden, aber man erkennt die verschiedene getrennte Sprachfamilien:

Gras:

- Germanisch: gôs, gras, Gras, grass
- Slavisch: trava, trevata
- Romanisch: l'erba

Flint (Stein)

- Germanisch: steen, Stein, stone
- Slavisch: kamen, akmuo, kamak
- Romanisch: pierre

- Für einige Ausdrücke verwendet die Schiermonnikoogische Sprache einen sehr ausgeprägten Vergleich.

Beispiele sind:

-*So blau as patlaid*

(meistens sagt man: So blau wie der Himmel, das Mer)

-Das Gebrauch von ‘*ymp*’ für Honig, von ‘*baanheewt*’ für Latte, van ‘*flint*’ für Stein, von ‘*Breen*’ für Sole und ‘*Steuf*’ für eine alte Fußheizung in einer kalten Kirche.

- Bestimmte Ausdrücke haben manchmal viele Varianten: einige Beispiele auf niederländisch:

-Zo vlug als water, haas, bliksem, gedachte, wind, pijl

-Zo geel als saffraan, kanarie, zon, citroen

-Zo dom als een uil, koe, vis, ezel, hen, maar ook als een laars

G.Allgemeine Schlussfolgerung

Nach zwei Jahren zum Thema Sprichwörter / Redewendungen gearbeitet zu haben, erkannte ich dass ich daraus noch viel mehr hätte machen können. Es gibt wirklich noch so viele kreative Möglichkeiten für weitere Untersuchung, aber dazu fehlte mir die Zeit.

Doch bin ich der Meinung dass ich mit diesem Paper, zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen bin. Viele der Dinge, die auf meinem Zeitplan standen, konnte ich erreichen und via unerwarteten Wendungen bekam ich noch andere interessante Forschungs-Möglichkeiten

Ich fand es eine besonder lehrsame Arbeit. Dieses Thema hat mich in diesen zwei Jahren sehr begeistert, das heisst aber nicht dass ich ab nächstes Jahr weiter Sprachen studieren will an der Universität. Via diese Arbeit habe ich entdeckt, dass arbeiten mit Sprachen als Thema für mich zu abstrakt und zu wenig mit sozialen und aktuellen Themen verbunden ist. Darüber hinaus entdeckte ich dass ich gerne forsche und Schlussfolgerungen ziehe. Ich möchte darum vielleicht lieber Soziologie studieren, ein Studium das mehr konkrete und actuelle Aspekte beinhaltet.

Ich bin sehr froh dass ich den internationalen EU-Comeniusprojekt entdeckt habe und als flämischer Partner mit meiner Schule teilnehmen konnte in dem Projekt SPUREN, geleitet von Koordinatorin Dr. Ulrike Kurth. Die Untersuchungen von ihr geleitet, haben mich viel mehr gelernt als was ich aus den Sprichwörterbüchern gelernt habe.

Selbst bin ich davon überzeugt und weiss ich dass ich seitdem mehr Sprichwörter und Redewendungen gebrauche in meiner täglichen Umgangssprache. Mir fällt nun auch sofort auf wenn jemand ein Sprichwort oder eine Vergleichung verwendet. Nun habe ich auch bemerkt dass die Medien (Zeitungen, Fernsehen und Radio) eine Menge Sprichwörter und Redewendungen gebrauchen. Es sieht aus als ob Medienleute diese gezielt nutzen um ihre Texte oder Programme zu erhellen und manchmal auch um etwas Komisches zu integrieren. Sie nutzen dazu vor allem die visuellen Effekte der Sprichwörter..

Denn dass ein Sprichwort der Phantasie anspricht und eigentlich ein ideales Thema sein kann um ein Projekt zu benennen und aus zu arbeiten, darüber gibt es keinen Zweifel. Man kann damit eine Menge kreative Angelegenheiten ausdenken und z.B. wie in diesem Comeniusproject SPUREN Spiele und Übungen machen die das Lernen von Fremdsprachen angenehm und lehrreich machen.

Dieser internationale EU-Projekt und die Medien zeigen uns dass man auf keinen Fall die Sprichwörter und Redewendungen verlieren will, deshalb arbeitet man darüber und bleibt man sie bewusst nutzen.

Aber doch bin ich der Meinung und dieser Paper zeigte es mir, dass die Verwendung und die Kenntnisse der Sprichwörter allmählich verschwinden.

Zum ersten Mal habe ich das Gefühl gehabt beim Ansehen des Bruegelgemäldes. Es enthält ca. 118 Sprichwörter, aber von Sprüchen und Ausdrücken die heutzutage vor allem passiv noch verwendet sind, gibt es nur etwa fünfzig.

Außerdem bemerkte ich dies auch bei den Interviews, Zum Beispiel Frau Verherbrugghen, die das Volk darauf aufmerksam macht und Sprichwörter gezielt

verwendet, sagte mir dass es aussah als ob Sprichwörter mehr und mehr verschwinden.

Auch im zweiten Gespräch dass ich führte mit Herrn Koning (siehe Anlage) war das Verschwinden der Sprüche von der Insel Schiermonnikoog (in den Niederlanden) und sogar einer ganzen Sprache, ein zentrales Thema.

Deshalb wollte ich untersuchen ob es wirklich so schlimm ist mit dem Wissen der Sprichwörter bei Menschen heutzutage. Meine Umfrage (siehe oben) bestätigt dass wir heute tatsächlich Sprichwörter meistens noch passiv kennen aber vor allem dann die ältere Leute.

Dennoch sehen wir dass viele Menschen gerne und viel Sprachwendungen studieren und sich dafür engagieren wollen sie nicht verschwinden zu lassen. Sie verwenden zielbewusst manche Sprichwörter und wollen darüber nachdenken und arbeiten. Ich hoffe dass dieses Sprachphänomen nie verschwinden wird, denn es macht unser menschliches Sprechen so viel schöner, bunter und malerischer.

Ich fand diese Arbeit in allen Bereichen sehr interessant und lehrreich und es wusste, mich immer wieder zu begeistern und zu fesseln!

Bibliographie

- EMBRECHTS, P., 'Man over woord', Canvas (tv-documentaire)
- HUIZINGA, A., Nederlandse zegswijzen, Brussel, N.V. Uitgeversmaatschappij Elsevier
- DR KURTH, U., Sprichwörter und Redewendungen, gemeinsame Europäische (Sprach)Wurzeln, Powerpoint für JIP (Jokes, Idioms and Proverbs), Wroclaw september 2013
- MESOTTEN, B., Binnen kijken in woorden, Uitgeverij Pelckmans, 1997
- PERMENTIER, Ludo en bureau Onder Woorden, Mijn taal & ik, Een taalproject van De Standaard en NRC Handelsblad, 19 november 2012 tot 24 november 2012
- DR STOETT, F.A., Nederlandse spreekwoorden en gezegden, Zutphen, B.V. W.J. Thieme & Cie
- TER LAAN, K., Nederlandse spreekwoorden/ spreuken en zegswijzen, Amsterdam, Uitgevers maatschappij Argus B.V.
- VAN EEDEN, E., Deltas Groot spreekwoordenboek voor het gezin: herkomst, betekenis en gebruik van alle bekende spreekwoorden, Aartselaar, Zuidnederlandse uitgeverij, 1989
- WILMOTS, J., De spreekwoorden van Bruegel

BEILAGEN

1. Sprichwörter aus dem Gemälde Bruegels

Aufteilung der ausgebildeten Sprichwörter

Nach was Menschen sensorisch wahrnehmen.

Über dem Körper/ Körperteile und Aktivitäten damit /was mit dem Körper geschehen kann

- *Sie haben einander an der Nase (sie betrügen einander).*
- *Er rennt mit dem Kopf gegen die Wand (rücksichtslos und jähzornig Unmögliches versuchen).*
- *Er spricht aus zwei Mündern (doppelzüngig).*
- *Vom Kopf bis zu Fuss / bis an die Zähne bewaffnet.*
- *Etwas durch die Finger sehen*
- *Sich winden und drehen / sich krümmen und winden.*
- *Wer durch die Welt will, muss sich krümmen (wer etwas werden will, muss schlau und charakterlos sein).*

Wasser und Feuer

- *Auf glühenden Kohlen sitzen (angstvoll und in großer Ungeduld sein).*
- *Sie trägt Feuer in der einen, doch Wasser in der anderen Hand (sie ist doppelzüngig).*

Tiere

- *Die großen Fische fressen die kleinen*
- *Sein Hering brät dort nicht (es läuft nicht alles wunschgemäß).*
- *Er hängt der Katze die Schelle um (wenn jemand etwas plant und jedermann davon in Kenntnis setzt, geht sein Unternehmen)*
- *Pass auf, dass kein schwarzer Hund dazwischen kommt (die Sache könnte schief gehen, oder: wo zwei Weiher zusammensind, ist kein bellender Hund nötig).*
- *Der Kranich hat den Fuchs zu Gast (Bruegel verwendet das schon Asop bekannte Fabelmotiv: zwei Betrüger sind stets auf ihren Vorteil bedacht).*
- *Er wirft Rosen (Perlen) vor die Säue (Verschwendung an Unwürdige: vgl. Matthäus 7,6).*
- *Zwei Hunde an einem Bein (Knochen)kommen selten überein (sich erbittert um ein und dieselbe Sache streiten; Sinnbild für Habgier und Missgunst, die dem Neider eigen sind).*
- *Geduldig wie ein Lamm*

Werkzeuge

- *Da steckt ein Stock im Rad (jemandem Knüppel zwischen die Beine werfen).*
- *Da hängt das Messer (Herausforderung).*

Gute und schlechte Eigenschaften

Klugheit / Weisheit / Toleranz / Zufriedenheit

- Er will zwei Fliegen mit einem Schlag treffen (aber keine wird erwischt, das heisst, zu viel Ehrgeiz im Leben wird bestraft)
- Etwas im Auge behalten
- Etwas ein Auge zudrücken/ Es sieht durch die Finger (er schaut nicht genau hin, weil er auf jeden Fall den Nutzen hat)

Ignoranz / Naivität

- Er geht beim Teufel zur Beichte (Geheimnisse seinen Feinden preisgeben)

Schlauheit / Opportunismus / Schöntuerei

- Er hängt den Mantel nach dem Wind (er passt seinen Standpunkt den jeweiligen Umständen an)
- Wer durch die Welt will, muss sich krümmen (wer etwas werden will, muss schlau und charakterlos sein)

Betrug / Gemeinheit

- Er ist ein Pfeilerheisser (ein scheinheiliger Heuchler)
- Sie haben einander an der Nase (sie betrügen einander)
- Sie trägt Feuer in der einen, doch Wasser in der anderen Hand (sie ist doppelzüngig)/Er spricht aus zwei Münden (doppelzüngig)
- Er bindet Gott einen flächseinen Bart um (Betrug wird oft unter der Maske der Scheinheiligkeit verübt)

Trägheit / Nachlässigkeit / Vernachlässigung

- In die Röhre gucken/Er fischt hinter dem Netz (nutzloses Tun, dass keinen Erfolg bringt)
- Er sitzt zwischen zwei Stühlen in der Asche (eine Gelegenheit versäumen, nichts ausrichten)
- Er schüttet den Brunnen zu, wenn das Kalb ertrunken ist (erst wenn das Unglück geschehen ist, wird etwas unternommen)
- Wenn das Tor offen ist, laufen die Schweine ins Korn (Ohne Aufsicht geht alles drunter und drüber)
- Wenn ein Blinder den anderen führt, fallen sie beide in den Graben (wenn ein Unwissender andere führt, gibt es ein Unglück)

Misserfolg / Verschwendung / Vergebens

- Er rennt mit dem Kopf gegen die Wand (rücksichtslos und jähzornig Unmögliches versuchen)
- Er fällt durch den Korb (durchgefallener Freier, einen Korb bekommen; scheitern)
- Sein Hering brät dort nicht (es läuft nicht alles wunschgemäss)

- Er wirft sein Geld ins Wasser (das Geld zum Fenster hinauswerfen, vergeuden)
- Alle Pfeile verschießen (unüberlegt handelt der, der alle Pfeile verschießt, denn wenn er in Not gerät, hat er keine Reserve mehr)
- Er wirft Rosen (Perlen) vor die Säue (Verschwendung an Unwürdige:vgl. Matthäus 7.6)

Schwierigkeiten / Eile

- Es ist schwer gegen den Strom zu schwimmen (wer sich gegen die allgemeinen Gesetze auflehnt und sich ihnen nicht fügen will, hat es schwer im Leben)
- Er fasst den Aal beim Schwanz (eine Sache die misslingen wird)
So glatt wie ein Aal – auch Schlauheit.
- Das ist für ihn ein harter Bissen (das wird ihm zu schaffen machen)

Nachteil / Schaden / Verdacht / Eifersucht

- Da steckt ein Stock im Rad (jemandem Knüppel zwischen die Beine werfen)

2. Alle Sprichwörter aus dem Gemälde Breugels

Abb. 4: Pieter Bruegel: Die Sprichwörter, schematische Umzeichnung. Foto aus: Gemäldegalerie Berlin, a.a.O.

- 1. Da ist das Dach mit Fladen bedeckt (es herrscht Überfluss; man lebt faul wie im Schlaraffenland).*
- 2. Unterm Besen (ohne Kirchensegen) getraut (freien unter einem Dach ist eine Schande, doch gemacht, bequem).*
- 3. Da steckt der Besen raus (die Herren sind nicht zu Haus).*
- 4. Er sieht durch die Finger (er schaut nicht genau hin, weil er auf jeden Fall den Nutzen hat).*
- 5. Da hängt das Messer (Herausforderung).*
- 6. Da stehen Holzschuhe (vergeblich warten).*
- 7. Sie haben einander an der Nase (sie beirügen einander).*
- 8. Die Würfel sind gefallen (es ist entschieden).*
- 9. Die Narren bekommen die besten Karten (die Dummen haben das meiste Glück).*
- 10. Es hängt vom Fall der Karten ab.*
- 11. Er schießt auf die Welt (er verachtet die Welt).*
- 12. Die verkehrte Welt (das Gegenteil dessen, was sein sollte).*
- 13. Durch das Auge (die Grifföffnung) der Schere ziehen (auf unehrliche Weise Gewinn machen; oder: Auge um Auge).*
- 14. Lass ein Ei im Nest (etwas in Reserve halten; nicht alles auf einmal ausgeben).*
- 15. Ein Mann mit einer Zahnbinde (vielleicht: er hat 's faustdick hinter den Ohren).*
- 16. a) Er pisst gegen den Mond (er strengt*

- sich an, etwas Unmögliches zu erreichen),
 b) Er hat gegen den Mond gepisst (sein Unternehmen ist fehlgeschlagen).
 17. Sein Dach hat ein Loch.
 18. Ein altes Dach muss oft geflickt werden.
 19. Das Dach hat Latten (es gibt Lauscher).
 20. Dort hängt der Topf heraus (in der verkehrten Welt dient der Nachtopf an Stelle der Kanne als Aushängeschild des Wirtshauses).
 21. Den Narren ohne Seife barbieren (jemanden über den Löffel halbieren; mit jemand seinen Spott treiben).
 22. Es wächst zum Fenster heraus (es kann nicht geheim bleiben).
 23. Zwei Narren stecken unter einer Kappe (Torheit liebt Gesellschaft).
 24. a) Den einen Pfeil dem anderen nachsenden (falsche Beharrlichkeit).
 b) Alle Pfeile verschießen (unüberlegt handelt der, der alle Pfeile verschießt, denn wenn er in Not gerät, hat er keine Reserve mehr).
 25. Sie kann sogar den Teufel aufs Kissen binden (boshafte Starrköpfigkeit überwindet selbst den Teufel).
 26. Er ist ein Pfeilerheißer (ein scheinheiliger Heuchler).
 27. Sie trägt Feuer in der einen, doch Wasser in der anderen Hand (sie ist doppelzüngig).
 28. a) Er brät den Hering wegen des Rogens (mit der Wurst nach der Speckseite werfen, das beißt, eine Kleinigkeit um des Vorteils willen opfern).
 b) Sein Hering brät dort nicht (es läuft nicht alles wunschgemäß).
 c) Er hat einen Deckel auf dem Kopf (eins auf den Deckel kriegen; für den Schaden aufkommen müssen).
 29. a) Er hat mehr in sich als ein leerer Hering (vieles hat oft einen tieferen Sinn als oberflächliche Betrachtung erkennen lässt).
 b) Der Hering hängt an seinen eigenen Kiemen (man muss die Folgen seiner Fehler selber tragen).
 30. Er sitzt zwischen zwei Stühlen in der Asche (eine Gelegenheit versäumen;nichts ausrichten).
 31. Was kann der Rauch dem Eisen anhaben? (es ist nutzlos, gegen Unveränderliches anzugehen).
 32. Die Spindeln fallen in die Asche (dieSache ist fehlgeschlagen).
 33. Lässt man den Hund herein, so kriecht er in den (Topf) Schrank (das Nachsehen haben; den Letzten beißen die Hunde).
 34. Hier zieht die Sau den Zapfen raus (Misswirtschaft, Nachlässigkeit rächt sich).
 35. Er rennt mit dem Kopf gegen die Wand (rücksichtslos und jähzornig Unmögliches versuchen).
 36. Er ist in Harnisch gebracht (aufgebracht).

37. Er hängt der Katze die Schelle um (wennjemand etwas plant und jedermann davon in Kenntnis setzt, geht sein Unternehmen schief aus, oder: sich einer schwierigen Aufgabe unterziehen).
38. Bis an die Zähne bewaffnet
39. Ein Eisenfresser.
40. Der Heunetaster (sich um ungelegte Eier kümmern).
41. Er nagt immer an einem Knochen herum (langwierige, vergebliche Arbeit, oder: alles beständig wiederholen).
42. Da «fo'e Schere heraus (Sinnbild der Beutelschneiderei).
43. Er sprich/ aus zwei Mündern (doppelzünftig).
44. Oer eine schert Schafe, der andere Ferkel (der eine hat den Vorteil, der andere den Nachteil, oder: einer lebt im Überfluss, der andere in Not).
45. Viel Geschrei und wenig Wolle.
46. Scher sie, aber schinde sie nicht (seid nicht um jeden Fall auf euren Vorteil bedacht).
47. Geduldig wie ein Lamm.
48. a) Die eine kunkelt, was die andere spinnt (üble Nachrede weitertratschen),
b) Pass auf, dass kein schwarzer Hund dazwischen kommt (die Sache könnte schief gehen, oder: wo zwei Weiher zusammen sind, ist kein bellender Hund nötig).
49. Er trägt das Licht mit Körben an den Tag (er vertut seine Zeit nutzlos).
50. Kerzen für den Teufel anzünden (es ist gut, sich in allen Lagern Freunde zu machen; jedermann schmeicheln).
51. Er geht beim Teufel zur Beichte (Geheimnisse seinen Feinden preisgeben).
52. Ein Ohrenbläser.
53. Der Kranich hat den Fuchs zu Gast (Bruegel verwendet das schon Asop bekannte Fabelmotiv: zwei Betrüger sind stets auf ihren Vorteil bedacht).
54. Was nützt ein schöner Teller, wenn nichts darauf ist?
55. Er ist ein Schaumlöffel (ein Schaumschläger).
56. **Es** ist angekreidet (es wird nicht vergessen).
57. Er schüttet den Brunnen zu, wenn das Kalb ertrunken ist (erst wenn das Unglück geschehen ist, wird etwas unter nommen).
- 58: Er lässt die Welt auf seinem Daumen tanzen (alles tanzt nach seiner Pfeife).
59. Da steckt ein Stock im Rad (jemandem Knüppel zwischen die Beine werfen).
60. Wer durch die Welt will, muss sich krümmen (wer etwas werden will, muss schlau und charakterlos sein).
61. Er bindet Gott einen flächsernen Bart um (Betrug wird oft unter der Maske der Scheinheiligkeit verübt).
62. Er wirft Rosen (Perlen) vor die Säue (Verschwendung an Unwürdige: vgl.

Matthäus 7,6).

63. Sie hängt ihrem Mann den blauen Mantel um (sie betrügt ihn).

64. Das Schwein ist durch den Bauch gestochen (die Sache ist von vornherein abgemacht; es ist unwiderruflich).

65. Zwei Hunde an einem Bein (Knochen) kommen selten überein (sich erbittert um ein und dieselbe Sache streiten; Sinnbild für Habgier und Missgunst, die dem Neider eigen sind).

66. Auf glühenden Kohlen sitzen (angstvoll und in großer Ungeduld sein).

67. a) Das Fleisch am Spieß muss begossen werden.

b) Es ist gesund, ins Feuer zu pissen.

c) Sein Feuer ist ausgepissst.

68. Mit ihm ist kein Spieß zu drehen.

69. a) Er fängt Fische mit den Händen (er ist gewitzt, ein Sehlaumeier; das heißt, er profitiert von der Arbeit anderer: während die anderen nämlich Netze auswerfen, nimmt er die Fische gleich aus dem Netz).

b) Einen Stint werfen, um einen Kabeljau zu fangen (sinngemäß wie Nr. 28a).

70. Er fällt durch den Korb (durchgefallener Freier; einen Korb bekommen; scheitern).

71. Er hängt zwischen Himmel und Erde (er hat sich in eine missliche Lage gebracht und weiß nicht, wie er sich entscheiden soll).

72. Sie ergreift das Hühnerei und lässt das Gänseei fahren (gierig eine schlechte Wahl treffen).

73. Er gähnt den Ofen an, oder: der muss lange gähnen, der den Ofen übergähnen will (er versucht, sein Maul weiter aufzureißen als eine Ofenklappe; das heißt, er überschätzt seine Fähigkeiten, oder: vergebens gegen Stärkere angehen).

74. Er kann nicht von einem Brot zum anderen gelangen (er kommt nicht mit seinem Geld aus).

75. Er sucht das Beilchen (er sucht einen Vorwand, eine Ausflucht) sowie: Hier ist er mit seiner Laterne dabei (hier kann er einmal sein Licht leuchten lassen).

76. Ein Beil mit dem Stiel (das Ganze?; die Bedeutung ist nicht sicher).

77. Eine Hacke ohne Stiel (etwas Unbrauchbares?; in der Bedeutung ungeklärt).

78. Wer seinen Brei verschüttet hat, kann nicht alles wieder aufraffen (angerichteter Schaden ist nicht wieder gutzumachen).

79. Sie ziehen ums Längste (jeder reißt sich um seinen Vorteil).

80. Er hält sich fest (?), richtiger: Die Liebe ist auf der Seite, an der der Geldbeutel hängt.

81. a) *Er sitzt sich selbst im Licht.*
 b) *Es sucht keiner den anderen im Ofen, der nicht selbst darin war (nur der denkt schlecht über andere, der selbst schlecht ist).*
82. *Er spielt auf dem Pranger (wenn man am Pranger steht, sollte man die Aufmerksamkeit nicht zusätzlich auf sich lenken, auch: sich etwas zu Unrecht herausnehmen).*
83. *Er fällt vom Ochsen auf den Esel (schlechte Geschäfte machen).*
84. *Es tut dem einen Bettler Leid, dass der andere vor der Tür steht.*
85. *Er kann durch ein Eichenhrett sehen, wenn ein Loch drin ist.*
86. a) *Er reibt den Hintern an der Tür (sich über alles hinwegsetzen).*
 b) *Er läuft mit seinem Päckchen (jeder hat seine Last zu tragen).*
87. *Er küsst den Ring (er übt sich in falscher und übertriebener Ehrfurcht).*
88. *Er fischt hinter dem Netz (nutzloses Tun, das keinen Erfolg bringt).*
89. *Die großen Fische fressen die kleinen.*
90. *Ihn kränkt es, dass die Sonne ins Wasser scheint (des Nachbars Wohlergehen mir Kummer macht; mich kränkt, dass die Sonne ins Wasser lacht; Missgunst).*
91. *Er wirft sein Geld ins Wasser (das Geld zum Fenster hinauswerfen, vergeuden).*
92. *Sie schießen beide durch dasselbe Loch (unzertrennliche Spießgesellen).*
93. *Es hängt wie ein Scheißhaus über dem Graben (die Angelegenheit ist eindeutig).*
94. *Er will zwei Fliegen mit einem Schlag treffen (aber keine wird erwischt, das heißt, zu viel Ehrgeiz im Leben wird bestraft).*
95. *Sie schaut dem Storch nach (sie vertut ihre Zeil).*
96. *An den Federn erkennt man den Vogel.*
97. *Er hängt den Mantel nach dem Wind (er passt seinen Standpunkt den jeweiligen Umständen an).*
98. *Er schüttet die Federn in den Wind (all seine Mühen waren umsonst; planlos arbeiten).*
99. *Aus fremder Leute Haut schneidet man gute Riemen (es ist leicht, mit dem Besitz anderer großzügig zu sein).*
100. *Der Krug geht so lange zum Wasser, bis er bricht (alles hat seine Grenzen).*
101. *Er fasst den Aal beim Schwanz (eine Sache, die misslingen wird).*
102. *Es ist schwer, gegen den Strom zu schwimmen (wer sich gegen die allgemeinen Gesetze auflehnt und sich ihnen nicht fügen will, hat es schwer im Leben).*
103. *Er hängt sein Kutte über den Zaun (er*

bricht mit dem Herkömmlichen, ohne zu wissen, ob er sich in seiner neuen Umgebung zurechtfinden kann).

104. Dieses Sprichwort ist nicht sicher zu bestimmen.

Möglich sind folgende

Deutungen: Er sieht die Bären tanzen (ihn hungert so sehr, dass er schon Bären tanzen sieht). - Wilde Bären sind gern beieinander (welche Schande für den Menschen, dass er mit seinesgleichen nicht auskommt).

105. a) *Er läuft, als hätte er Feuer am Hintern (er ist in einer bedrängten Lage).*

b) *Wer Feuer frisst, schießt Funken (wer etwas Gefährliches unternimmt, braucht sich über die Folgen nicht wundern).*

106. a) *Wenn das Tor offen ist, laufen die Schweine ins Korn (ohne Aufsicht geht alles drunter und drüber).*

106. b) *Nimmt das Korn ab, so nimmt das Schwein zu (was einem zum Nachteil, nützt dem anderen).*

107. *Ihm ist es gleich, wessen Haus brennt, wenn er sich nur an den Kohlen wärmen kann (er nimmt jede Gelegenheit wahr, um zu seinem Profit zu kommen).*

WS. Eine rissige Mauer ist bald zerrüttet.

109. *Vor dem Wind ist gut segeln (unter günstigen Voraussetzungen hat man leicht Erfolg).*

110. *Er hat ein Auge im Segel (er passt auf).*

111. a) *Wer weiß, warum die Gänse barfuß gehen (es wird seinen Grund haben).*

b) *Bin ich zum Gänsehüten nicht berufen, so lass ich Gänse Gänse sein.*

112. *Rossäpfel sind keine Feigen (man soll sich nichts weismachen lassen).*

113. *Er schleift den Klotz (ein betrogener Freier; er rackert sich für etwas ab, das keinen Sinn hat).*

114. *Angst macht das alte Weib laufen (die Not verhilft zu Fähigkeiten, die man sonst nicht aufbringt).*

115. *Er bescheißt den Galgen (er fürchtet sich vor keiner Strafe; er ist ein Galgenvogel, der übel enden wird).*

116. *Wo Aas ist, fliegen die Krähen.*

117. *Wenn ein Blinder den anderen führt, fallen sie beide in den Graben (wenn ein Unwissender andere führt, gibt es ein Unglück).*

118. *Die Reise ist noch nicht zu End, wenn man Kirch und Turm erkennt (das Ziel ist erst dann erreicht, wenn man seine Aufgabe ganz erfüllt hat).*

3. Übungen für den Workshop über Vergleiche aus Schiermonnikoog + das Pantomimespiel

Search the differences and similarities in the expressions in the content and language of Schiermonnikoog:

- a) Niederländisch/Dutch
- b) Deutsch/German
- c) Englisch/English
- d) Slowakisch/Slovakian
- e) Litauisch/Lithuanian
- f) Bulgarisch/Bulgarian
- g) Italienisch/Italian
- h) Finnisch/Finnish
- i) Ungarisch/Hungarian

1) So wyt as snie

- a) Zo wit als sneeuw (BE/NL)
- b) So weiss wie Schnee (D)
- c) As white as snow (UK)
- d) Biely ako sneh (SK)
- e) Baltas kaip sniegas (LT)
- f) Бял като сняг (Bjal kato snjag)
- g) Bianco come la neve (it)
- h) valkoinen kuin lumi (Fin)
- i) Fehér, mint a hó.=Hófehér (H)

Comment/Anmerkungen

2) So swets as de nacht

- a) Zo zwart als (de nacht)/ als roet/ als Zwarte Piet (B/NL)
- b) Schwarz wie die Nacht (D)
- c) Black as the ace of spades/as one's hat/ as pitch/night/coal (UK)
- d) Tmavy ako noc /donker-dunkel-dark/ (SK)
- e) Juoda kaip naktis (LT)
- f) Черен като нощта (Tscheren kato noschtta) (BG)
- g) Nero come la notte (IT)
- h) musta kuin yö (FIN)
- i) Sötét, mint az éjszaka (H)

Comment/Anmerkungen

3) So brun as kofje

- a) (Zo bruin als koffie) (B/NL)
- b) (Braun wie Kaffee) (D)
- c) / (UK)
- d) Čierny ako káva (SK)
- e) ----- (LT)

32

f) Das wird nicht gebraucht, ABER wir sagen – Горчив като кафе (Gorchiv kato kafe (*gorchiv = bitter*)) (BG)

- g) Marrone come il caffè (IT)
 - h) ruskea kuin kahvi (FIN)
 - i) Barna, mint a kávé. = Kávébarna (H)
- Comment/Anmerkungen**

Das Pantomimspiel

SPRICHWÖRTER UND REDENSARTEN IM PANTOMIMSPIEL

- Das Buch verleiht dem Menschen Flügel. / The book makes the man winged.
(Bulgarien)
- A school without a good teacher is like a house without a roof. / Eine gute Schule ist ohne gute Lehrer so, wie ein Haus ohne Dach. (Italien)
- In der Not gehen 100 Freunde auf ein Lot. / A friend in need is a friend indeed. (Ungarn)
- Es kann nicht schaden, es zu lernen. / There's no harm in learning.
(Finnland)
- Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. / Don't count your chickens bevor they're hatched. (Deutschland)
- Es ist nie spät, mit dem Lernen zu beginnen. / It is never too late to learn. (Ungarn)
- Geduld bringt Rosen. / The rolling stone gathers no moss. (Litauen)
- Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. (Slowakei)
- Aus Schaden wird man klug. / The hard way to learn the man. (Ungarn)
- Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. / Business before pleasure.
(Finnland)
- Bienenfleissig sein. (Slowakei)
- Man lernt so lange man lebt. / One learns while alive. (Bulgarien)

4. Bericht über das Gespräch mit Henk Koning auf die Insel Schiermonnikoog (NI)

Henk Koning ist jetzt 83 Jahre alt und lebt schon fünfzig Jahre auf Schiermonnikoog. Davor lebte er in Groningen, wo er in Militärdienst gewesen ist. Er war da auf der Suche nach einem anderen Job und schickte einen persönlichen Brief an die Schule in Schiermonnikoog, wo man einen neuen Direktor suchte. Nach langer Zeit kam der Bürgermeister von Schiermonnikoog persönlich zu ihm und fragte ob er in eine Anstellung interessiert war. Mr. Koning sagte 'Ja' und von einem Tag zum nächsten war Henk Koning der ernannte Direktor der Grundschule in Schiermonnikoog. Zusammen mit seiner Frau ging er auf der kleinen Insel leben. Noch nie hat Herr Koning sich diese Entscheidung bereut.

Während dieser schon langen Zeit hat er die Leute auf der Insel kennengelernt. Die Bevölkerung ist nicht groß (es gibt weniger als tausend Menschen). Ein Teil der Bevölkerung sprach und spricht noch die wirkliche Sprache dieser Insel, das "Schiermonnikoogs", oder so wie sie es vorziehen zu sagen: die Insel-Sprache.

Henk König widmete sich dem Studium dieser Sprache. Was aber in den letzten Jahren auffällt ist dass die Zahl der Sprecher dieser Variante des friesischen sich deutlich verringert. Jetzt gibt es noch etwa 20 Sprecher der älteren Generation die noch täglich diese Sprache verwenden. Viele Jahre gab Henk Koning Kurse über die Inselfsprache, für Besucher und auch für die Bewohner der Insel. Vor fünf Jahren stellte er jedoch fest, dass das Interesse stark vermindert war und dass er nicht weiter gehen konnte mit nur fünf Personen. Es war eine schwere Entscheidung, doch hat er darauf diese Kurse ein Ende gesetzt.

Dieser Mann bleibt aber daran arbeiten und will dafür sorgen dass die alte Inselfsprache aufbewahrt werden kann. Dazu hat er schon lange Zeit Material gesammelt und gesucht. Mit diesem Sprachmaterial will er ein Büchlein zusammen stellen in dem er alles was über die Inselfsprache bekannt ist sammeln will.

Auch wird man dabei ein CD hinzugefügen auf dem die Sprache gesprochen wird so dass man hören kann wie alles klingt. Viele Geschichten über die Ereignisse auf der Insel werden darauf erzählt worden von die Inselbewohner selbst die offenbar echte und gute Geschichtenerzähler sind.

Als ich fragte was für ihm das schwierigste in dieser Sprache ist seufzte Herr Koning: "Das sind die Unregelmäßigkeiten," sagte er. "Unregelmäßigkeiten gibt es wirklich viele, ich finde fast keine deutliche Zeile darin". Außerdem sagte er mir dass diese Schiermonnikoogsche Sprache tatsächlich die älteste friesische Sprache ist.

Es ist nicht nur eine Variante der Friesischen Sprache, aber viel mehr noch: es ist die ursprüngliche Sprache die man hier noch spricht!. Herr Koning erzählte mir dass Schiermonnikoog und Friesland ursprünglich zusammen als ein Land formiert waren, aber im Laufe der Zeit sind die zwei vom Wasser getrennt worden und es kam acht Km Meereswasser dazwischen. Es gab für lange Zeit fast kein Kontakt mehr zwischen der Insel und dem Festland. In Friesland selbst entwickelte sich die Sprache und wurde intensiv gesprochen und verschiedene lokale Dialekte haben sich da formiert.

Auf Schiermonnikoog selbst gab es diese Entwicklung nicht und blieb die Inslsprache in seinem Ursprung behalten. Die Menschen die da lebten bildeten nur eine kleine Gemeinde wo es kein Platz gab für Varianten.

Die Friesische Sprache entwickelte sich inzwischen weiter und weiter, aber auf Schiermonnikoog ist noch immer das originale "Fries" zu finden.

Herr Koning gab mir eine lange Liste von Redewendungen und Vergleiche die von der Schiermonnikoogschen Bevölkerung heute noch täglich verwendet werden und die in ein neuem Wörterbuch aufgenommen werden. In der SPURENproject haben wir schon ausprobiert wie die Liste mit Redewendungen in unseren acht Spurensprachen übersetzt werden können. In Budapest habe ich auch einen Workshop darüber gegeben. Siehe Beilagen.

Eine Liste mit Redewendungen aus der Inslsprache Schiermonnikoogs: erklärt auf niederländischen und wo möglich auf deutschen:

So wyt as snie(mal) = Zo wit als sneeuw / So weiss wie Schnee
So raid as in kraaf = Zo zwart als een raaf/ So schwarz wie Ebenholz / die Nacht
So blau as patlaid = Zo blauw als een potlood / So blau wie das Meer
So brun as kofje = Zo bruin als koffie
So fluch as watter = Zo vlug als water
So hes as in flint = Zo hard als steen / So hart wie Stein
So kwaaid as in spinder = Zo kwaad als een spin
So wairm as in steuf = Zo warm als een stoof / So heiss/warm wie die Sonne
So swiet as ymp = Zo zoet als honing / So süß wie Honig/Zucker
So saut as breen (pekel) = Zo zout(?) als pekel
So dom as ulje = Zo dom als olie --> oliedom / So dumm wie Brot. Bohnenstroh
So sed as in mosk = sed?/zat als een mus
So schien as de braun = Zo schoon als brand --> brandschoon
So meiger as baanheewt (ruek) = Zo mager als een lat/ So schlank/dunn wie eine Flamme / ein Stricknadel.
So scharp as in flym = Zo scherp als vlijm / So scharf wie ein Rasiermesser
So smarrich as in Tork = Zo smerig als een Turk
So styf as in daar = Zo stijf als een deur
So waak as bree = Zo week als brij / So weich wie butter
So kail as in lus (nut) = Zo kaal als een luis / So kahl wie ein Billardkugel
So suttrich as in smarrich himd = Zo vuil als een smerig hemd
So fol as in ooi = Zo vol als een ei
So gytsich as in krei = Zo nieuwsgierig als een vogel
Spyt as in ielraiger = Opdringerig als een blauwe reiger
So schien as suker = Zo zoet als suiker
So kaud as in kikket = Zo koud als een kikker / So kalt wie Eis / Stein
So wiet as streeuwnt = Zo zacht als stront
So gled as snote = Zo glad als snot / So glatt wie ein Spiegel
So schiif as in kraaf = Zo scheef als een kreeft
So mislik as in kat = Zo misselijk als een kat
So dronken as in kakstuel = Zo dronken als een kakstoel
So bliid as in ben = Zo blij als een kind / So froh wie ein Kind
So slieperich as in swyn = Zo slaperig als een varken
So muttel as in swynlus = zo lelijk/slecht als een varkensluis
So swets as de nacht = Zo zwart als de nacht / So hässlich wie die Nacht

So grien as gô's = Zo groen als gras / So grün wie Gras
 So geel as saffraan = Zo geel als saffraan / So gelb wie Sterne
 So blank as butter = Zo blank als boter
 So saft as siide = Zo zacht als zijde
 So gued as kieke = Zo goed als koek
 So kaud as laid = Zo koud als lood
 So sieuwr as etik = Zo zuur als azijn / So sauer wie Ziytonensaft
 So bitter as gale = Zo bitter als gal/ So bitter wie galle
 So wys as in protter = Zo eigenwijs als een spreek
 So eerlik as geeuwd = Zo eerlijk als goud / So ehrlich wie Gold
 So leu as in swyn = Zo lui als een zwijn / So faul wie ein Schwein
 So fet as mode = Zo vet/vuil/smerig als modder
 So fyn as raige = Zo fijn als rag / So fein wie Seide
 So swier as laid = Zo zwaar als lood / So schwer wie Blei
 So slap as in schutlik = Zo slap als een vis
 So jocht as in kô's = Zo recht als een kaars
 So gled as sepe = Zo glad als zeep
 So gled as in ekel (ykel) = Zo glad als een eikel / So glatt wie ein Spiegel
 So tjok as in paas = Zo dik als een pad/ So dick wie Erbesensuppe
 So plaat as in pankuek = Zo plat als een pannenkoek / Sof flach wie ein Brett
 So dryst as pachters = Zo brutaal als pachters
 So beeuwnd as in krooi = Zo bont als een kraai
 So smarrich as in swyn = Zo smerig als een zwijn / So faul wie ein Schwein
 So min as strie = Zo moe als stro
 So druch as hop/huern = Zo droog als hoorn (ivoor)
 So suver as geeuwd = Zo zuiver als goud / So ehrlich wie Gold
 So siek as in hin = Zo ziek als een kip
 So seeuwn as in fisk = Zo gezond als een vis / So gesund wie ein Fisch
 So sed as in mosk = Zo zat als een mus
 So wys as Salomo's kat = Zo wijs als Salomons kat
 So airm as in root = Zo arm als een rat / So arm wie eine Kirchenmaus
 So kaunt as in krusbei = Zo kant en klaar als een kruisbei/ So gerade wie eine Kerze.

5. Redewendingen aus Schiermonnikoog

**ÜBERSETZT AUF
 NIEDERLÄNDISCH/DEUTSCH/ENGLISCH/SLOWAKISCH/LITAUISCH/BULGARISSCH/ITALIENISCH/FINNISCH/HUNGARISCH**

(Questionnaire of Proverbs from Schiermonnikoog translated into Dutch/German/English/Slovakian/Lithuanian/Bulgarian/Italian/Finnish)

Schiermonnikoogs

- **Niederländisch/Dutch**
- **Deutsch/German**
- **Englisch/English**
- **Slowakisch/Slovakian**
- **Litauisch/Lithuanian**

- **Bulgarisch/Bulgarian**
- **Italienisch/Italian**
- **Finnisch/Finnish**
- **Hungarisch/Hungarian**

Zwischen Klammern ist eine buchstäbliche Übersetzung auf Deutsch oder Englisch. Wird aber nicht notwendigerweise auch so in der Mundart gebraucht.

- So wyt as snie(mal)

- a) Zo wit als sneeuw (B/NL)
- b) So weiss wie Schnee (D)
- c) As white as snow (UK)
- d) Biely ako sneh (SK)
- e) Baltas kaip sniegas (LT)
- f) Бял като сняг (Bjal kato snjag)
- g) BIANCO COME LA NEVE (it)
- h) valkoinen kuin lumi (Fin)
- i) Fehér, mint a hó.=Hófehér (H)

- So blank as butter

- a) (Zo blank als boter) (B-NL)
- b) (Blank/weiss wie Butter) (D)
- c) / (UK)
- d) / (SK)
- e) Išbalęs kaip popierius (LT)
- f) Бял като сирене (Bjal kato sirene (*sirene = weisse Kaese*)) (BG)
- g) Bianco come il burro (it)
- h) – (FIN)
- i) Puha, mint a vaj (H)

- So raid as in kraaf

- a) (Zo zwart als een raaf)/als roet (B/NL)
- b) Schwarz wie (ein Rabe)/wie die Nacht (D)
- c) Pitch-black (UK)
- d) Cierny ako havran (SK)
- e) Juodas kaip varnas (LT)
- f) Черен като гарван / нощ (Tscheren kato garvan / noscht) (BG)
- g) Nero come l'ala di un corvo(IT) (as black as a crow's wing) (FIN)
- h) Fekete, mint a holló (H)

- So swet as de nacht

- a) Zo zwart als (de nacht)/ als roet/ als Zwarte Piet (B/NL)
- b) Schwarz wie die Nacht (D)
- c) Black as the ace of spades/as one's hat/ as pitch/coal/night (UK)
- d) Tmavy ako noc /donker-dunkel-dark/ (SK)
- e) Juoda kaip naktis (LT)
- f) Черен като нощта (Tscheren kato noschtta) (BG)
- g) Nero come la notte (IT)
- h) musta kuin yö (FIN)
- i) Sötét, mint az éjszaka (H)

- So blau as patlaid
 - a) (Zo blauw als een potlood) (B/NL)
 - b) (Blau wie ein Bleistift) (D)
 - c) As blue as the sky
 - d) / (SK)
 - e) Mėlynas kaip dangus (LT)
 - f) Син като морето / небето (Sin kato moreto / nebeto (*more* = Meer / nebe = Himmel)) (BG)
 - g) Blu come una matita (IT)
 - h) sininen kuin taivas (so blau wie Himmel) (FIN)
 - i) Kék, mint a tinta.=Tintakék (H)

- So brun as kofje
 - a) (Zo bruin als koffie) (B/NL)
 - b) (Braun wie Kaffee) (D)
 - c) / (UK)
 - d) Čierny ako káva (SK)
 - e) ----- (LT)
 - f) Das wird nicht gebraucht, ABER wir sagen – Горчив като кафе (Gorchiv kato kafe (*gorchiv* = bitter)) (BG)
 - g) Marrone come il caffè (IT)
 - h) ruskea kuin kahvi (FIN)
 - i) Barna, mint a kávé.= Kávébarna (H)

- So grien as gôș
 - a) Zo groen als gras (B/NL)
 - b) Grün wie Gras (D)
 - c) Green as grass (UK)
 - d) Zeleny ako trava (SK)
 - e) Švelnus kaip šilkas (LT)
 - f) Зелен като тревата (Zelen kato trevata) (BG)
 - g) Verde come l'erba (IT)
 - h) vihreä kuin ruoho (FIN)
 - i) Zöld, mint a fű.=Fűzöld (H)

- So geel as saffraan
 - a) (Zo geel als saffraan)/een kanarie (B/NL)
 - b) Gelb wie Safran/Safrangelb (D)
 - c) So yellow ... (UK)
 - d) Zlty ako vajce (SK)
 - e) Geltonas kaip trynys/ saulė (LT)
 - f) Жълт като минзухар (Zalt kato minsuchar) (BG)
 - g) Giallo come lo zafferano/il sole (IT)
 - h) keltainen kuin aurinko (so gelb wie die Sonne) (FIN)
 - i) Sárga, mint a citrom.= Citromsárga (H)

- So fluch as watter
 - a) Zo vlug als de wind/als een haas/als een hazewind (B/NL)
 - b) Schnell wie (Wasser)/der Blitz/wie ein Gedanke/wie ein Pfeil/wie der Wind (D)

- c) As quick as lightning/quik on the uptake (UK)
- d) Rýchly ako blesk (SK)
- e) Greitas kaip žaibas (LT)
- f) Бърз като вода / светкавица / мисъл / стрела / вятър (Barz kato voda (*Wasser*) / svetkaviza (*Blitz*) / misal (*Gedanke*) / strela (*Pfeil*) / vjatar (*Wind*)) (BG)
- g) Veloce come il vento/il pensiero/ un fulmine IT (as quick as the wind, a thought, lightning) (IT)
- h) Veloce come il vento/il pensiero/ un fulmine IT (as quick as the wind, a thought, lightning) (FIN)
- i) Gyors, mint a villám./ a nyíl/a szél.= Villámgyors. /Szélesebes (H)

- So hes as in flint

- a) Zo hard als steen (B/NL)
- b) Hart wie Stein/ein Diamant (D)
- c) As hard as Stone/rock hard (UK)
- d) Tvrdy ako kameň (SK)
- e) Tvirtas kaip akmuo (LT)
- f) Корав като камак (Korav kato kamak) (BG)
- g) Duro come un sasso/l'acciaio it (as hard as rock/ steel (IT)
- h) kivenkova (hart wie ein Stein) (FIN)
- i) Kemény, mint a kő.= Kőkemény (H)

- So kwaaid as in spinder

- a) (Zo kwaad/nijdig als een spin) (B/NL)
- b) (Böse wie eine Spinne) (D)
- c) Mad as a wet hen (UK)
- d) / (SK)
- e) Piktas kaip širšė (LT)
- f) Зъл като куче (Zal kato kuche (*kuche* = *Hund*)) (BG)
- g) Matto come un cavallo (IT) (as mad as a horse)
- h) vihainen kuin ampiainen (böse wie eine Biene) (FIN)
- i) Gonosz, mint egy boszorka. (?) (H)

- So wairm as in steuf

- a) (Zo warm als een stoof (kerk/voetwarmer)) (B/NL)
- b) (Warm wie ein Stove (Kirche)) (D)
- c) Warm like a footstove (church) (UK)
- d) Teply ako pec (ohen) /Feuer/ (SK)
- e) ----- (LT)
- f) Топъл като пещ (Topal kato pescht (*pescht* = *Backofen*)) (BG)
- g) Caldo come un forno (IT)
- h) - (FIN)
- i) Meleg, mint egy kályha (H)

- So swiet as ymp

- a) Zo zoet als honing (B/NL)
- b) (Süss wie Honig) (D)
- c) As sweet as honey (UK)
- d) Sladky ako med (SK)
- e) Saldus kaip medus (LT)
- f) Сладък като мед (Sladak kato med) (BG)

- g) Dolce come il miele (IT)
- h) makea kuin hunaja (FIN)
- i) Édes, mint a méz.= Mézédés (H)

- So schien as suker

- a) (Zo zoet als suiker/koek/honing) (B/NL)
- b) Süß wie Zucker (D)
- c) / (UK)
- d) Sladky ako cukor (SK)
- e) Saldus it medus (LT)
- f) Сладък като захар (Sladak kato zachar) (BG)
- g) Dolce come lo zucchero (IT)
- h) makea kuin sokeri (FIN)
- i) Édes, mint a cukor (H)

- So saut as breen (pekel)

- a) (Zo zout als pekel) (B/NL)
- b) (Salzig wie Pökel) (D)
- c) Salty like brine (UK)
- d) / (SK)
- e) Sūrus kaip druska (LT)
- f) Кисел като туршия (Kisel kato turschija (kisel = sauer)) (BG)
- g) Salato come il mare (as salty as the sea) (IT)
- h) – (FIN)
- i) Sós, mint a tenger (H)

- So dom as ulje

- a) (Zo dom als olie)/ een koe (B/NL)
- b) So dumm wie (Öl)/ Er ist so dumm wie die Nacht finster ist Stumm wie ein Fisch (D)**
- c) (As) thick as two (short) planks (UK)
- d) Sprosty ako somar /Esel/ (SK)
- e) Kvailas kaip asilas (LT)
- f) Глупав като галoш (Gluoav kato galosch (galosch = Gummiüberschuh)) Няма като риба (Njam kato riba) (BG)**
- g) Stupido come una gallina/ un somaro (as stupid as a hen/ a donkey) (IT)
- h) tyhmä kuin saapas/aasi (dumm wie ein Stiefel/ein Esel) (FIN)
- i) Olyan sötét, mint az éjszaka. / Néma, mint a hal (H)

- So sed as in mosk

- a) Zo zat als een (mus)/Zwitser (B/NL)
- b) Trunken wie ein Sperling/ein Spatz) (D)
- c) / (UK)
- d) / (SK)
- e) Liesa kaip kartis (LT)
- f) Пиян като свиня (Pijan kato svinja (svinja = Schwein)) (BG)
- g) ????? (IT)
- h) päissään kuin käki (trunken wie ein Kuckuck) (FIN)
- i) El van ázva. / Nagyon részeg (H)

- So dronken as in kakstuel

- a) (Zo dronken als een kakstoel)/zo zat als een Zwitser (B/NL)
- b) (Trunken wie ein Kackstuhl) (D)
- c) As drunk as a lord (Brittish)/As drunk as skunk (American) (UK)
- d) / (SK)
- e) ----- (LT)
- f) Пиян като мотика (Pijan kato motika (*motika = Hacke*)) (BG)
- g) Ubriaco perso (drunken and lost) (IT)
- h) – (FIN)
- i) Be van nyomva. / Nagyon részeg (H)

- So schien as de braun

- a) (Zo schoon als brand --> brandschoon) (B/NL)
- b) (schön wie Feuer/Brand) (D)
- c) (Spotless) (UK)
- d) Pekny ako ruza /roos-Rose-rose/ (SK)
- e) Garaži kaip rožė (LT)
- f) Хубав като картина / икона / писано яйце (Hubav kato kartina / ikona / pisano jaize (*kartina = Gemaelde / ikona = Ikone / pisano jaize = Osterei*)) (BG)**
- Чист като роса (Chist kato rosa (*rosa = Tau*)) (BG)**
- g) Senza macchia (IT)
- h) – (FIN)
- i) Szép, mint a tűz. /tüzes szépség (H)

- So meiger as baanheeuwt (ruek)

- a) Zo mager als een lat (B/NL)
- b) Er ist eine lange Latte [=langer, dünner Mensch] (D)
- c) Thin as a rake (UK)
- d) Chudy ako lata (SK)
- e) Aukšta kaip liepa (LT)
- f) Висок / дълъг като върлина (Visok / dalag kato varlina) (BG)
- g) Magro come un chiodo (thin as a nail) (IT)
- h) langanlaiha (dünn wie ein Faden) (FIN)
- i) Olyan sovány, mint egy deszka (H)

- So scharp as in flym

- a) (Zo scherp als vlijm) (B/NL)
- b) (Scharf wie eine Lanzette)/messerscharf (D)
- c) (Razor-sharp) (UK)
- d) Ostry ako nôž /mes-Messer-knife/ (SK)
- e) Aštrus kaip peilis (LT)
- f) Остър като нож / меч / бръснач (Ostar kato noj / mech / brasnach (*noj = Messer / mech = Schwert / brasnach = Rasiermesser*)) (BG)
- g) Affilato come un rasoio (IT)
- h) terävä kuin partaveitsi (scharf wie ein Rasiermesser) (FIN)
- i) Éles, mint a lándzsa (H)

- So smarrich as in Tork

- a) Zo smerig als een Turk (B/NL)
- b) (Schmutzig wie ein Türke) (D)
- c) / (UK)
- d) Špinavý ako cigaň /zigeuner-Zigeuner-gipsy (SK)

- e) Purvinas kaip velnias (LT)
- f) Мръсен като прасе (Mrasen kato prase (*prase* = *Schwein*)) (BG)
- g) Sporco come uno spazzacamino/un maiale (dirty as a chimney-sweeper/ a pig) (IT)
- h) – (FIN)
- i) Москскос cigány (H)

- So sutrich as in smarrich himd

- a) (Zo vuil als een smerig hemd) (B/NL)
- b) (Schmutzig wie ein schmutziges Hemd) (D)
- c) / (UK)
- d) Špinavý ako špinavá košeľa (SK)
- e) Purvinas iki ausų (LT)
- f) Мръсен като парцал (Mrasen kato parzal (*parzal* = *Lappen*)) (BG)
- g) Sporco come una camicia sporca (IT)
- h) – (FIN)
- i) Koszos, mint egy moszkos ing (H)

- So fet as mode

- a) (Zo vet/vuil/smerig als modder)/als een varken (B/NL)
- b) (So schmutzig wie Schlamm)/Er ist ein Schwein [=ein schmutziger, unreinlicher Mensch] (D)
- c) As fat as a pig (UK)
- d) Špinavý ako prasa (SK)
- e) Nevaleika (LT)
- f) Мръсен като прасе (Mrasen kato prase (*prase* = *Schwein*)) (BG)
- g) Grasso come un maiale (IT)
- h) lihava kuin sika (FIN)
- i) Москскос, mint a sár./ Москскос egy ember (H)

- So slap as in schutlik

- a) (zo smerig(?) als een Schot?)/een Turk (B/NL)
- b) (Schmutzig(?) wie ein Schotte) (D)
- c) / (UK)
- d) / (SK)
- e) ----- (LT)
- f) Мръсен като циганин (Mrasen kato ziganin (*ziganin* = *Zigeuner*)) (BG)
- g) ????? (IT)
- h) – (FIN)
- i) Fukar, mint egy skót (H)

- So smarrich as in swyn

- a) Zo smerig als een zwijn (B/NL)
- b) (So schmutzig wie ein Schwein)/Er ist ein Schwein (D)
- c) / (UK)
- d) / (SK)
- e) purvinas kaip kiaulė (LT)
- f) Мръсен като прасе (Mrasen kato prase (*prase* = *Schwein*)) (BG)
- g) Sporco come un maiale (IT)
- h) likainen kuin sika (FIN)
- i) Москскос, mint egy disznó./ Москскос disznó (H)

- So styf as in daar
 - a) (Zo stijf als een deur)/ een plank (B/NL)
 - b) Steif wie (eine Tür)/ein Brett (D)
 - c) / (UK)
 - a) Rovný ako stĺp (SK)
 - d)
 - e) ----- (LT)
 - f) Корав като скала (Korav kato skala (*skala = Fels*)) (BG)
 - g) Rigido come un palo (IT)
 - h) jäykkä kuin rautakanki (steif wie eine Brechstange) (FIN)
 - i) Merev, mint egy deszka / egy darab fa (H)

- So kail as in lus (nut)
 - a) Zo kaal als een luis/als een biljartbal/als een knikker/als een kikker (B/NL)
 - b) Kahl wie (eine Laus)/eine Ratte/ Rattenkahl (D)
 - c) Be as bald as a coot/an egg (UK)
 - d) / (SK)
 - e) Plikas kaip tilvikas (LT)
 - f) Плешив като кубе (Pleshiv kato kube (*kube = Kuppel*)) (BG)
 - g) Calvo come un uovo(as bals as an egg) (IT)
 - h) - (FIN)
 - i) Csupasz, mint egy patkány (H)

- So fol as in ooi
 - a) Zo vol als een ei (B/NL)
 - b) (Voll wie ein Ei) (D)
 - c) / (UK)
 - d) / (SK)
 - e) Apvalus kaip žemė (LT)
 - f) Das wird nicht gebraucht (BG)
 - g) Pieno come un uovo (IT)
 - h) täynnä kuin Turusen pyssy (voll wie eine Waffe von Herrn Turunen) (FIN)
 - i) Teli, mint egy hordó (H)

- So gytsich as in krei
 - a) (Zo nieuwsgierig als een kraai) (B/NL)
 - b) (Neugierig wie eine Krähe)/Jungfer Neugier (D)
 - c) (Undertaker's man) (UK)
 - d) Zvedavy ako dieťa (SK)
 - e) Kišti savo ilgą nosį (LT)
 - f) Любопитен като котка (Ljubopiten kato kotka (*kotka = Katze*)) (BG)
 - g) Curioso (IT)
 - h) - (FIN)
 - i) Kíváncsi, mint a szarka (H)

- So spyt as in ielraiger
 - a) (Zo opdringerig als een blauwe reiger) (B/NL)
 - b) (Aufdringlich wie ein blauer Reiher) (D)
 - c) / (UK)
 - d) / (SK)
 - e) Įkirus kaip musė (LT)

- f) Досаден като муха (Dosaden kato mucha (*mucha* = *Fliege*)) (BG)
- g) ????? (IT)
- h) – (FIN)
- i) Erőszakos, mint a szürke gém. /Mérges, mint a pulyka (H)

- So wiet as streeuwnt

- a) Zo zacht (als stront)/ boter (B/NL)
- b) Sanft wie (Kot)/ein Lamm (D)
- c) / (UK)
- d) Jemný ako hodváb /zijde-Seide- .../ (SK)
- e) Rami avelė (LT)
- f) Кротък като агне (Krotak kato agne) (BG)
- g) Soffice come un agnello (IT)
- h) – (FIN)
- i) Gyengéd, mint a bárány. /Kezesbárány (H)

- So saft as siide

- a) Zo zacht als zijde (B/NL)
- b) (Sanft wie Seide)/Sie hat Haar wie Seide/eine Haut weich wie Seide (D)
- c) (as soft as silk) (UK)
- d) Jemný ako hodváb (SK)
- e) Plaukai kaip šilkas (LT)
- f) Мек като коприна /
Тя има коса, мека като коприна / Кожа, гладка като кадифе
(Mek kato koprina /
Tja ima kosa, meka kato koprina /
Koжа, gladka kato kadife (*kadife* = *Samt*)) (BG)
- g) Liscio come la seta (as smooth as silk) (IT)
- h) Silkinpehmeä (FIN)
- i) Puha, mint a selyem. /Olyan a bőre, mint a selyem (H)

- So waak as bree

- a) (Zo week als brij) (B/NL)
- b) Weich wie Butter (D)
- c) As soft/weak as ... (UK)
- d) Mäky ako tvaroh /kwark-Quark-quark/ (SK)
- e) Švelnus kaip pūkas (LT)
- f) Мек като памук (Mek kato pamuk (*pamuk* = *Watte*)) (BG)
- g) Soffice come il burro (IT)
- h) – (FIN)
- i) Puha, mint a vaj (H)

- So fyn as raige

- a) (Zo fijn als rag) (B/NL)
- b) Fein wie Spinnengewebe (D)
- c) As fine as it can be
- d) Jemný ako pavučina (SK)
- e) Plonas it voratinklis (LT)
- f) Тънък като паяжина (Tanak kato pajajina (*tanak* = *duenn*)) (BG)
- g) Sottile come un filo di seta (IT)
- h) ohut kuin hämähäkinseitti (FIN)
- i) Finom /Vékonyszálú, mint a pókháló (H)

- So gled as snote
 - a) (Zo glad als snot)/ een aal (B/NL)
 - b) Glatt wie (Rotz)/wie ein Aal (D)
 - c) Slippery as an eel (UK)
 - d) Jemný ako pavučina (SK)
 - e) Lygus kaip stiklas (LT)
 - f) Гадък като огледало (Gladak kato ogledalo (*ogledalo* = *Spiegel*)) (BG)
 - g) Viscido come un'anguilla (slimy as an eel) (IT)
 - h) liukas kuin ankerias (FIN)
 - i) Csúszik, mint a hal (H)

- So gled as sepe
 - a) (Zo glad als zeep)/een aal (B/NL)
 - b) (Glatt wie Seife) (D)
 - c) As slippery as (soap)/an eel (UK)
 - d) Šmyklavý ako mydlo (SK)
 - e) Slidus kaip ungurys (LT)
 - f) Хлъзгав като сапун (Hlazgav kato sapun (*hlazgav* = *rutschig*)) (BG)
 - g) Scivoloso come il sapone (IT)
 - h) liukas kuin saippua (FIN)
 - i) Csúszik, mint a szappan (H)

- So gled as in ekkel/ykel
 - a) (Zo glad als een eikel)/eenkei (B/NL)
 - b) (Glatt wie ein Eichel) (D)
 - c) So slippery as an eel (UK)
 - d) . (SK)
 - e) ----- (LT)
 - f) Das wird nicht gebraucht (BG)
 - g) Viscido come un'anguilla (slimy as an eel) (IT)
 - h) – (FIN)
 - i) Csúszik, mint a szappan (H)

- So schiif as in kraaf
 - a) (Zo scheef als een kreeft) (B/NL)
 - b) (Schief wie ein Krebs) (D)
 - c) [As red as a lobster] (UK)
 - d) / (SK)
 - e) ----- (LT)
 - f) Крив като кука (Kriv kato kuka (*kuka* = *Haken*)) (BG)
 - g) Storto come un granchio (IT)
 - h) – (FIN)
 - i) Vörös, mint a rak (H)

- So mislik as in kat
 - a) (Zo misselijk als een kat)/zo ziek als een hond (B/NL)
 - b) (Übel wie eine Katze)/Mir ist hundsübel (D)
 - c) As sick as a dog (UK)
 - d) / (SK)
 - e) Pavargęs kaip šuo (LT)
 - f) Зъл като куче (Zal kato kuche (*kuche* = *Hund*)) (BG)

- g) Sto male come un cane (I'm as sick as a dog) (IT)
- h) – (FIN)
- i) Olyan beteg, mint egy kutya. /Kutyául érzi magát (H)

- So siek as in hin

- a) Zo ziek als (een kip)/een hond (B/NL)
- b) (So krank wie ein Huhn)/Mir ist hundsübel (D)
- c) As sick as (a hen)/ a dog (UK)
- d) / (SK)
- e) ----- (LT)
- f) Чувствам се като пребито куче (Chuvstvam se kato prebito kuche (*prebit* = *verpruegelt*)) (BG)
- g) Sto male come un cane (I'm as sick as a dog) (IT)
- h) – (FIN)
- i) Kutyául érzi magát (H)

- So bliid as in ben

- a) Zo blij als een kind/een engel (B/NL)
- b) Sich freuen wie ein Kind/wie ein Schneekönig (D)
- c) As pleased as Punch (UK)
- d) Tešiť sa ako dieťa (SK)
- e) Džiaugtis kaip vaikui (LT)
- f) Радва се като дете (Radva se kato dete) (BG)
- g) Allegro come un bambino (IT)
- h) iloita kuin lapsi (FIN)
- i) Úgy örül, mint egy gyerek (H)

- So slieperich as in swyn

- a) (Zo slaperig als een varken) (B/NL)
- b) (Schläfrig wie ein Schwein) (D)
- c) (As sleepy as a pig) (UK)
- d) Špinavý ako prasa /vuil-schmutzig- .../ (SK)
- e) Apsimiegojęs kaip katinas (LT)
- f) Поспалив / дремлив като котка (Pospaliv / dremliv kato kotka) (BG)
- g) Assonnato come un ghiro (a dormouse) (IT)
- h) – (FIN)
- i) Lusta, mint a disznó (H)

- So muttel as in swynlus

- a) ?
- b) ?
- c) ?
- d) ?
- e) ----- LT
- f) ?
- g) ?
- h) –
- i) ?

- So gued as kueke

- a) (Zo goed als koek) (B/NL)
- b) (Gut wie Kuchen) (D)

- c) As good as gold (UK)
- d) Dobrý ako med (SK)
- e) ----- (LT)
- f) Сладък като мед (Sladak kato med (*med = Honig*)) (BG)
- g) Buono come il pane (as good as bread) (IT)
- h) – (FIN)
- i) Olyan értékes, mint az arany (H)

- So eerlik as geeuwd

- a) Zo eerlijk als goud (B/NL)
- b) (Ehrlich wie Gold)/Treu wie Gold (D)
- c) / (UK)
- d) / (SK)
- e) Ištikimas kaip šuo (LT)
- f) Верен като куче (Veren kato kuche (*kuche = Hund*)) (BG)
- g) No correspondence. But translation is: Sincero come l'oro (IT)
- h) – (FIN)
- i) Hűségés, mint az arany? / Hűségés, mint a kutya (H)

- So suver as geeuwd

- a) Zo zuiver als goud (B/NL)
- b) (Sauber wie Gold) (D)
- c) As pure as the driven snow
- d) Čistý ako sneh (duša) (SK)
- e) grynas auksas (LT)
- f) Чист като роза (Chist kato rosa (*rosa = Tau*)) (BG)
- g) no correspondence, but translation is: pulito come l'oro (IT)
- h) – (FIN)
- i) Tiszta, mint az arany (H)

- So koud as laid

- a) (Zo koud als melk) (B/NL)
- b) (Kalt wie Milch) (D)
- c) / (UK)
- d) / (SK)
- e) ----- (LT)
- f) Студен като лед (Studen kato led (*led = Eis*)) (BG)
- g) Tiepido come il latte (IT)
- h) – (FIN)
- i) Hideg, mint a tej (H)

- So koud as in kikket

- a) (Zo koud als een kikker) (B/NL)
- b) Kalt wie (ein Frosch)/ein Fisch/wie Marmor (D)
- c) (A cold fish) (UK)
- d) Studený ako sneh /sneeuw-Schnee-snow/ (SK)
- e) Šaltas kaip ledas (LT)
- f) Студен като лед (Studen kato led (*led = Eis*)) (BG)
- g) Freddo come il ghiaccio (as cold as ice) (IT)
- h) kylmä kuin helvetissä (kalt wie in der Hölle) (FIN)
- i) Hideg, mint a márvány (H)

- So sieuwr as etik
 - a) (Zo zuur (kijken) als azijn) (B/NL)
 - b) Sauer wie Essig (D)
 - c) (be sour-faced) (UK)
 - d) Kyslý ako ocot (SK)
 - e) Rūgštus kaip citrina (LT)
 - f) Кисел като оцет / лимон (Kisel kato ozet / limon) (BG)
 - g) Aspro come un limone (sour as a lemon) (IT)
 - h) – (FIN)
 - i) Savanyú, mint az ecet (H)

- So bitter as gale
 - a) Zo bitter als gal (B/NL)
 - b) Bitter wie Galle (D)
 - c) (As bitter as a bile) (UK)
 - d) Horký ako žlč (blen) (SK)
 - e) .kartus kaip pipiras (LT)
 - f) Горчив като пелин (Gorchiv kato pelin (*pelin* = *Wermut*)) (BG)
 - g) Amaro come il fiele. (IT)
 - h) – (FIN)
 - i) .Keserű, mint az epe (H)

- So wys as in protter
 - a) (Zo eigenwijs als een spreekw) (B/NL)
 - b) (Weis wie ein Star) (D)
 - c) .(UK)
 - d) . (SK)
 - e) Balta varna (LT)
 - f) Упорит като магаре (Uporit kato magare (*magare* = *Esel*)) (BG)
 - g) Bianco come la neve (IT) ???
 - h) viisas kuin pöllö (weis wie eine Eule) (FIN)
 - i) Fehér, mint egy csillag. / Ragyog, mint egy csillag (H)

- So leu as in swyn
 - a) Zo lui als een zwijn/varken (B/NL)
 - b) (Faul/träge wie ein Schwein) (D)
 - c) (bone idle) (UK)
 - d) Lenivý ako voš (SK)
 - e) Tinginio pantis (LT)
 - f) Мързелив в червата (Marzeliv v chervata (*chervo* = *Darm*)) (BG)
 - g) Pigro come un maiale (IT)
 - h) laiska kuin lapamato (faul wie ein Wurm) (FIN)
 - i) Lusta, mint a disznó (H)

- So swier as laid
 - a) Zo zwaar als lood (B/NL)
 - b) Schwer wie Blei (D)
 - c) (My legs) are like lead (UK)
 - d) Ťažký ako olovo (SK)
 - e) Sunkus kaip švinas (LT)
 - f) Тежък като олово (Tejak kato olovo) (BG)

- g) Pesante come il piombo (IT)
- h) Lyijynraskas (FIN)
- i) Nehéz, mint az ólom. /Olyanok a lábaim, mint az ólom (H)

- So jocht as in kôrs

- a) Zo recht als een kaars (B/NL)
- b) (Gerade wie eine Kerze) (D)
- c) As straight as an arrow/ Bolt upright (UK)
- d) Rovný ako sviečka (SK)
- e) Plona kaip žvakė (LT)
- f) Прав като свещ (Prav kato svesht) (BG)
- g) Diritto come un fuso (IT)
- h) – (FIN)
- i) Nyílegyenes (H)

- So tjok as in paas

- a) Zo dik als een pad/een koe (B/NL)
- b) (Dick wie ein Frosch) (D)
- c) / (UK)
- d) Tučný ako prasa (SK)
- e) Stora kaip kiaulė (LT)
- f) Дебел като прасе / свиня (Debel kato prase / svinja (*prase* = *Ferkel* / *svinja* = *Schwein*)) (BG)
- g) Ottuso come un mulo (IT)
- h) – (FIN)
- i) Kővér, mint egy varangyos béka (H)

- So plaat as in pankuek

- a) (Zo plat als een pannenkoek)/plat als viijg/als een dubbeltje (B/NL)
- b) (Platt wie ein Pfannkuchen) (D)
- c) As flat as a pancake (UK)
- d) Tenký ako lata (SK)
- e) ? (LT)
- f) Плосък като дъска (Plosak kato daska (*daska* = *Brett*)) (BG)
- g) Pietto come una frittella (IT)
- h) litteä kuin pannukakku (FIN)
- i) Olyan lapos, mint egy lángos / mint egy deszka (H)

- So dryst as pachters

- a) (Zo brutaal als pachters)/als de beul (B/NL)
- b) (Brutal wie die Pächter) (D)
- c) He is as bold as brass [UK - slang]
- d) / (SK)
- e) Plikas kaip tilvikas (LT)
- f) Das wird nicht gebraucht (BG)
- g) Coraggioso come un leone (IT)
- h) – (FIN)
- i) Erőszakosak, mint a bérlők. (?) (H)

- So beeuwnd as in krooi

- a) Zo bont als een specht/ een kraai/een koe (B/NL)
- b) (Bunt wie eine Krähe) (D)

- c) / (UK)
- d) Pestrofarebný ako duha /regenboog-Regenbogen-rainbow/ (SK)
- e) Margas kaip genys/ pasaulis (LT)
- f) Шарен като черга (Scharen kato cherga (*cherga = Laeufer*)) (BG)
- g) ? (IT)
- h) kirjava kuin riikinkukko (bunt wie ein Pfau) (FIN)
- i) Fekete, mint a holló (H)

- So min as strie

- a) (Zo moe als stro)/als een hond (B/NL)
- b) (Müde wie Stroh) (D)
- c) As tired as a dog (UK)
- d) Unavený ako pes (SK)
- e) nusikalęs kaip šuo (LT)
- f) Уморен като куче (Umoren kato kuche) (BG)
- g) Stanco morto (dead tired) (IT)
- h) rätiväsynyt (müde wie ein Lappen) (FIN)
- i) Szalmalángon ég (H)

- So druch as hop/huem

- a) (Zo droog als hoorn (ivoor)) (B/NL)
- b) (Trocken wie Horn) (D)
- c) As dry as dust/as a bone/as bone (UK)
- d) – (SK)
- e) sausi kaip šiaudai (LT)
- f) Сух като слама (Suh kato slama (*slama = Stroh*)) (BG)
- g) ????? (IT)
- h) kuiva kuin naapurin kaivo (trocken wie der Brunnen des Nachbarn) (FIN)
- i) Csont száraz (H)

- So seeuw as in fisk

- a) Zo gezond als een vis (B/NL)
- b) Gesund und munter wie ein Fisch im Wasser (D)
- c) Fit as a fiddle/ healthy as an ox (UK)
- d) Cíti sa ako ryba vo vode (SK)
- e) kaip žuvis vandenyje (LT)
- f) Здрав като бик (Zdrav kato bick (*bick = Bulle*)) (BG)
- g) Sano come un pesce (fit as a fish) (IT)
- h) terve kuin pukki (gesund wie ein Bock) (FIN)
- i) Él, mint hal a vízben (H)

- So wys as Salomo's kat

- a) (Zo wijs als Salomons kat)/een salomonsoordeel (B/NL)
- b) (Salomonisches Urteil) (D)
- c) – (UK)
- d) – (SK)
- e) – (LT)
- f) Соломонова присъда (Solomonova prisada) (BG)
- g) Saggio come Salomone (IT)
- h) – (FIN)
- i) Salamon ítélete (H)

- So arm as in root

- a) Zo arm als (een rat)/als Job (B/NL)
- b) Arm wie (eine Ratte)/ wie Hiob/wie Job/ wie eine Kirchenmaus (D)
- c) As poor as a church Mouse (UK)
- d) Chudobný ako myš (SK)
- e) nuogas ir basas (LT)
- f) Беден като църковна мишка (Beden kato zarkovna mishka) (BG)
- g) Povero in canna (IT)
- h) köyhä kuin kirkonrotta (arm wie eine Kirchratte) (FIN)
- i) Szegény, mint a templom egere (H)

- So kaunt as in krusbei

- a) (Zo kant en klaar als een kruisbes) (B/NL)
- b) (Das ist fix und fertig wie eine Stachel- oder Krausbeere) (D)
- c) [gooseberry] (UK)
- d) Je to jasné ako facka (SK)
- e) nusivaręs nuo kojų (LT)
- f) Das wird nicht gebraucht
- g) ?????
- h) –
- i) Szúrós, mint a kökény (H)

6. Einige Bilder des Spurenprojekts

Landkartenspiel:





Lernbox:









Sprichwörter aus Schiermonnikoog:

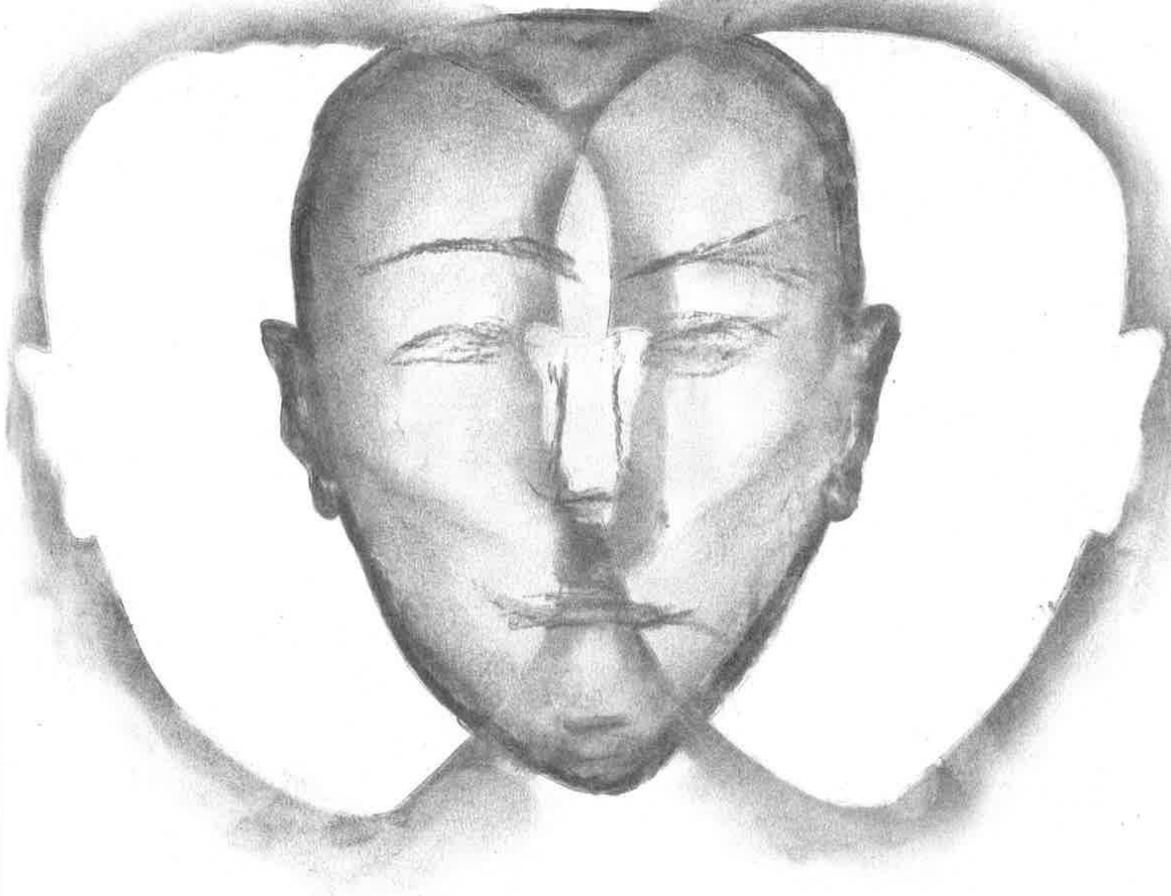




**Nachwort/Afterword in English: SPUREN –project :
Proverbs in Faust (Goethe)**

Dr. Arnout De Meyere

(Ghent september 2014)



Twee zielen, ach! wonen in mijn borst, de ene
wil zich van de ander scheiden.

Goethe was a giant in many ways. His worldview, his energetic creativity, his discoveries in sciences and of course his supreme literary talent radiate far beyond his own lifetime. In many schools and also in Waldorf (Steiner) schools, Goethe's life work, the 'Faust' is profoundly studied.

Some of the verses in this large poetic masterpiece have become 'sententiae'. As winged words or proverbs they are spread into other languages than German. During the study of 'Faust' (translated in Dutch) our 18-old pupils marked many of these special verses. These sententiae offered a great opportunity to transfer Goethes ideas into present time. The adolescents could relate to the content from their own life and experiences. We could organise conversations about personal points of view with regard to the relevance of these proverbs.

Furthermore, the pupils were asked to focus on at least one proverb of their own choice. They could write a personal story that illustrates the meaning of the proverb, they could write a poem, or make a drawing. In this creative way, the adolescents showed an individualised connection to this subject.

In the following, some of the proverbs are presented in there context of Faust I (the first book of Faust). The students' creations will illustrate them.

Faust has reached the limits of current knowledge and remains unsatisfied. "After all these years of study in different fields, I still do not know the answer"

He complains of his situation:

Da steh' ich nun, ich armer Tor! Und bin so klug als wie zuvor

And so I sit, poor silly man, No wiser than when I began

Daar sta ik nu, ik arme dwaas! Zo wijs als in't begin helaas. (in Dutch)



Faust is determined to discover the sources of life, to unravel the mysteries of existence. He looks for help in magical recipes and he succeeds in calling a spirit, but is told to be unworthy.

On a walking trip with his companion Wagner, he utters some more winged words:

Ach Gott! Die Kunst ist lang, Und kurz ist unser Leben.

Alas, our life is short, And art is long

Ach God! De kunst is lang, En kort is ons leven.

Vita brevis, ars longa (Hippokrates)

Nur die ist froh, der geben mag.

Happy who gives to one in need.

Alleen die geven kan is vrolijk.

Jérôme, one of the Flemish adolescents in our Faust-course expresses the last one as follows:

Far, far away from here
Where the sky is coloured by the evening sun
The place everyone wants to go to,
there was a man who could have everything
He lived on the leaf of a lily
Really, there was nothing he did not have
He was wearing a gorgeous outfit
But why couldn't he enjoy?
The gentleman didn't have any friends
nor did he know love
He didn't know what was wrong.
Until he saw the light
Until he knew he could be free:

'I must love to give things to other people'

Until he realised: 'Now I am free' Jérôme

And then, probably the most famous of all Faust-proverbs:

Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust, Die eine will sich von der andern trennen.

Two souls oh! Live in my chest, One wants to break away from the other

Twee zielen, ach! Wonen in mijn borst, de ene wil zich van de andre scheiden.

Quite some pupils used this proverb as starting point for their own creation, as Marit did in her poem:

Lonely I await the train

But alone I am not

There are two more inside of me

Who decide what I do

Do I get on or do I stay

Am I ready to go

Each day again I listen to one

Inside my chest gets ripped apart

I don't want to but I do it anyway

And keep waiting

Until the day comes that the train

drives by but I got on

Marit

Faust remains unsatisfied. He can't find peace within the limitations of human existence. He curses all Christian virtues. In this way he clears the way for the devil Mephistopheles.

The devil, in fact, got the permission from God to seduce Faust. God trusts the moral strength of Faust. "Even in difficult circumstances and by making mistakes man will still orient himself to the good."

Or, in the original eloquent words:

Es irrt der Mensch, solange' er strebt.

Man errs, till he has ceased to strive.

Hij dwaalt, de mens, zolang hij streeft.

Some part out of Laura's contribution at this point:

What I want most of all, is to know myself. Who am I, what is expected of me, what is the purpose of life here on earth, if any?

A lot of questions and no answers. To know the answers means to go out and look for them. And that's exactly what I'm trying to do by travelling.

...

Of course it's just the beginning, I haven't reached my destination, not yet. Until I have found all the answers, I will travel the world.

I'm sure I will make a lot of mistakes but that's okay because while man strives he errs.

Laura

Anna-Eva's poem has been translated as follows:

For a long time he has been wandering through a dark forest

The air is grey,

The wind is cold.

Deep are the valleys

High are the mountains

No end to the road

he is heading for.

He's searching for clear waters

a white coast

For green hills

And tranquillity

The detours are many

because he is alive

A man roams as long as he strives

Anna-Eva

The twelfth class (as we call the final class in the secondary school) has also quite some musical talent. The pupils have put the original (Dutch) version of Lore's poem on music. Here is the English translation of the lyrics:

He wanders along long, long roads
Not knowing where to go to
Thinking of what he is doing
Still looking for the unknown
In the winter of his life
he had a vision
He had to give up his quest
As it was not about finding something
He realised that the journey itself was his purpose.
Man has to roam as long as he lives.
That's what I mean

Lore

Faust offers the devil a bet: he can try to let him forget his high desire for absolute insight by tickling him with earthy pleasures.

So, Mephisto helps Faust to feel young again. When Faust is getting in love with Margareta, a pure young lady, Mephisto keeps on stirring up his sexual desires.

The first part of the book ends with a real tragedy: Margareta, in pure misery, has killed her young child. Faust tries to get her from prison, but she refuses to flee from her responsibility and guilt.



I will remember this class because of this Faust course, which I taught for the first time ever. The pupils exposed a sparkling creativity in their assignment on the proverbs. I received their participation as a real gift, that I like to pass to all of the readers of this little report.



GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen